

Floorball-Spielregeln

Großfeld / Kleinfeld

(SPRGK)

Version 2014

Hinweise

Geltungsbereich

Die Floorball-Spielregeln Großfeld/Kleinfeld gelten für Spiele der Sportart Floorball innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Diesem Regelwerk sind verpflichtet:

- Mitglieder von Floorball Deutschland und deren Mitglieder, Funktionäre, Angestellte und Beauftragte
- Funktionäre, Angestellte und Beauftragte von Floorball Deutschland
- Schiedsrichter von Floorball Deutschland
- Nichtmitglieder von Floorball Deutschland, die am Spielbetrieb von Floorball Deutschland teilnehmen

Einordnung

Die Spielregeln sind der Spielordnung (SPO), der Schiedsrichterordnung (SRO) und der Lizenzordnung (LZO) sowie den zu diesen Ordnungen erlassenen Durchführungsbestimmungen untergeordnet und allen anderen Reglements von Floorball Deutschland übergeordnet. Über alle nicht geregelten Fälle entscheidet die Regel- und Schiedsrichterkommission (RSK) von Floorball Deutschland.

Anfragen

Alle Anfragen zu diesem Regelwerk müssen schriftlich erfolgen. Verbindliche Antworten auf diese Anfragen erfolgen ebenfalls schriftlich. Mündliche Auskünfte sind unverbindlich.

Entschädigungen

Rechte auf Entschädigungen durch Floorball Deutschland, die auf Grund dieses Regelwerks entstehen, verfallen, wenn sie nicht innerhalb von 6 Monaten bei Floorball Deutschland geltend gemacht werden.

Beweispflicht

Im Streitfall ist der Kläger gegenüber Floorball Deutschland für sämtliche Korrespondenz beweispflichtig.

Darstellung

Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben.

Interpretationen und Präzisierungen zu den Regeln werden in dieser Schriftgröße geschrieben und folgen gleich nach dem Regeltext.

Spezielle Bestimmungen für das Spiel auf Kleinfeld sind kursiv gesetzt und beginnen mit „*Kleinfeld:*“, z. B.: *Kleinfeld: 5 m.*

Angegebene Maße (z. B. 40 m x 20 m), geben immer Länge x Breite an und beinhalten ggf. Markierungslinien.

Nicht als Wertung, sondern als Maßnahme zur Vereinfachung wird im Regelwerk ausschließlich die männliche Form verwendet. Jede Bezeichnung gilt sinngemäß für beide Geschlechter.

Inkraftsetzung

Dieses Regelwerk wurde vom Vorstand von Floorball Deutschland zum 1. Juli 2014 in Kraft gesetzt.

Urheberrecht

Copyright by Floorball-Verband Deutschland e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Floorball-Verbands Deutschland e. V. ist es nicht gestattet, dieses Dokument unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Es darf weder auszugsweise noch als Ganzes veröffentlicht, vervielfältigt, fotokopiert, abgedruckt, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium bzw. in maschinenlesbarer Form übertragen werden. Das Herunterladen und Speichern auf privaten Speichermedien sowie der Ausdruck sind für den persönlichen Bedarf gestattet, sofern keine Änderungen vorgenommen werden.

Redaktion: Sebastian Döring, Thomas Haas und Jan Hoffmann

Layout und Satz: Thomas Haas

Inhalt

1	Spielfeld	1
1.1	Spielfeldmaße	1
1.2	Spielfeldmarkierungen	1
1.3	Tore	2
1.4	Wechselzonen	2
1.5	Spielsekretariat und Strafbänke	2
1.6	Spielfeldkontrolle	3
2	Spielzeit	5
2.1	Reguläre Spielzeit	5
2.2	Auszeit	6
2.3	Verlängerung	6
2.4	Penaltyschießen	7
3	Teilnehmer	9
3.1	Spieler	9
3.2	Wechseln von Spielern	9
3.3	Besondere Bestimmungen für Torhüter	10
3.4	Besondere Bestimmungen für Kapitäne	10
3.5	Betreuer	11
3.6	Schiedsrichter	11
3.7	Spielsekretariat	11
4	Ausrüstung	13
4.1	Spielerkleidung	13
4.2	Schiedsrichterbekleidung	13
4.3	Besondere Ausrüstung des Torhüters	14
4.4	Besondere Ausrüstung des Kapitäns	14
4.5	Persönliche Ausrüstung	14
4.6	Ball	14
4.7	Stock	15
4.8	Ausrüstung der Schiedsrichter	15
4.9	Ausrüstung des Spielsekretariats	15
4.10	Ausrüstungskontrolle	15
5	Standardsituationen	17
5.1	Allgemeine Regeln für Standardsituationen	17
5.2	Bully	17
5.3	Vorfälle, die zu einem Bully führen	18

5.4	Einschlag	20
5.5	Vorfälle, die zu einem Einschlag führen	20
5.6	Freischlag	21
5.7	Vergehen, die zu einem Freischlag führen	22
5.8	Strafschuss	25
5.9	Aufgeschobener Strafschuss	26
5.10	Vorfälle, die zu einem Strafschuss führen	26
6	Strafen	27
6.1	Allgemeine Regeln für Strafen	27
6.2	Zeitstrafen	28
6.3	2-Minuten-Strafe	30
6.4	Aufgeschobene Strafe	30
6.5	Vergehen, die zu einer 2-Minuten-Strafe führen	31
6.6	5-Minuten-Strafe	34
6.7	Vergehen, die zu einer 5-Minuten-Strafe führen	35
6.8	Persönliche Strafen	35
6.9	10-Minuten-Strafe	36
6.10	Vergehen, die zu einer 10-Minuten-Strafe führen	36
6.11	Matchstrafen	36
6.12	Matchstrafe 1	37
6.13	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 1 führen	37
6.14	Matchstrafe 2	38
6.15	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 2 führen	38
6.16	Matchstrafe 3	39
6.17	Vergehen, die zu einer Matchstrafe 3 führen	40
6.18	Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss	40
7	Tore	41
7.1	Anerkannte Tore	41
7.2	Vorfälle, durch die ein Tor als korrekt erzielt gilt	41
7.3	Vorfälle, durch die ein Tor als unkorrekt erzielt gilt	42
Anhang		45
	Handzeichen für Standardsituationen	45
	Handzeichen für Vergehen	50
	Spielfeldskizzen	62
	Stichwortverzeichnis	66

Rahmenbedingungen

Floorball wird als Wettkampf zwischen zwei Teams gespielt. Ziel des Spiels ist es, regelkonform mehr Tore als das gegnerische Team zu erzielen. Floorball sollte in einer Halle auf einer harten, ebenen Fläche gespielt werden. Die Austragungsorte sollen von der zuständigen Kommission freigegeben worden sein.

1 Spielfeld

1.1 Spielfeldmaße

1. Das Spielfeld ist 40 m x 20 m groß und von einer Bande mit abgerundeten Ecken begrenzt. Die Bande muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.

Spielfeldmaße
Bande

Kleinfeld: 28 m x 16 m.

Das Spielfeld ist rechteckig. Die minimale Spielfeldgröße beträgt 36 m x 18 m.

Kleinfeld: 26 m x 14 m.

1.2 Spielfeldmarkierungen

1. Alle Markierungen müssen mit 4–5 cm breiten Linien in einer deutlich sichtbaren Farbe vorgenommen werden.

Form

2. Eine Mittellinie und ein Mittelpunkt müssen markiert werden.

Die Mittellinie ist parallel zu den Querseiten und teilt das Spielfeld in zwei gleich große Hälften.

Mittellinie
Mittelpunkt

3. Torräume sind 4 m x 5 m groß und im Abstand von 2,85 m von der Querseite markiert.

Torraum

Kleinfeld: 3 m x 4,5 m, Abstand 2,35 m.

Die Torräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.

4. Schutzräume sind 1 m x 2,5 m groß und im Abstand von 0,65 m von der hinteren Grenze des jeweiligen Torraums markiert.

Schutzraum

Die Schutzräume sind rechteckig und zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert.

5. Auf der hinteren Schutzraumlinie sind im Abstand von 1,6 m die Positionen der Torpfosten markiert. Der Bereich zwischen den Markierungen ist zugleich die Torlinie.

Torlinie

Die Torlinie ist zwischen den Längsseiten des Spielfelds zentriert. Die Markierungen für die Torpfosten können entweder durch Aussparungen in den Schutzraumlinien oder durch kurze Linien erfolgen, die senkrecht zu den Schutzraumlinien sind.

1 Spielfeld

- Bullypunkte 6. Bullypunkte sind auf der Mittellinie und in der gedachten Verlängerung der Torlinie markiert, jeweils im Abstand von 1,5 m zur Bande. Sie dürfen einen Durchmesser von 30 cm nicht überschreiten.
Kleinfeld: Abstand 1 m.

Die Bullypunkte dürfen mit Kreuzen markiert sein. Die Bullypunkte auf der Mittellinie müssen nicht markiert werden.

1.3 Tore

- Kennzeichnung 1. Die Tore müssen von der IFF freigegeben und entsprechend
Position gekennzeichnet sein. Sie werden mit den Pfosten auf die dafür vorgesehenen Markierungen auf der hinteren Schutzraumlinie gestellt.

Die Öffnungen der Tore müssen zum Mittelpunkt zeigen.

1.4 Wechselzonen

- Länge 1. Wechselzonen sind 10 m lang und an einer der Längsseiten des
Markierung Spielfelds markiert. Sie beginnen in einer Entfernung von 5 m zur Mittellinie. Die Spielerbänke müssen in der Wechselzone aufgestellt sein.

Kleinfeld: Länge der Wechselzonen 6 m.

Die Wechselzonen müssen mit einer von der Bandenfarbe abweichenden Farbe entweder auf der Oberseite der Bande oder an ihren Rändern auf beiden Seiten der Bande markiert sein. Die Tiefe der Wechselzonen darf 3 m ab der Bande gemessen nicht überschreiten. Die Spielerbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein und Platz für 19 Personen bieten.

Kleinfeld: Platz für 10 Personen.

1.5 Spielsekretariat und Strafbänke

- Position 1. Ein Spielsekretariat und Strafbänke befinden sich gegenüber der Wechselzonen auf Höhe der Mittellinie.

Das Spielsekretariat und die Strafbänke müssen in einer angemessenen Entfernung zur Bande aufgestellt sein. Für jedes Team muss eine eigene Strafbank, auf verschiedenen Seiten des Spielsekretariats, vorhanden sein. Die Strafbänke müssen jeweils Platz für mindestens zwei Personen bieten. Die zuständige Kommission oder die Schiedsrichter können die Erlaubnis erteilen, das Spielsekretariat und die Strafbänke an einem anderen Ort aufzustellen. Der Mindestabstand zwischen Wechselzonen und Strafbänken beträgt 2 m.

1.6 Spielfeldkontrolle

1. Die Schiedsrichter müssen das Spielfeld rechtzeitig vor dem Spiel kontrollieren und dafür sorgen, dass Mängel beseitigt werden. Zuständigkeit

Alle nicht beseitigten Mängel müssen notiert werden. Der Veranstalter ist für das Instandsetzen verantwortlich und muss die Bande während des Spiels in einem ordentlichen Zustand halten. Alle gefährlichen Objekte müssen entfernt oder abgesichert werden.

2 Spielzeit

2.1 Reguläre Spielzeit

1. Die reguläre Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten mit zwei 10-minütigen Pausen, während der die Seiten gewechselt werden.

Spielzeit
Pausen

Kleinfeld: 2 x 20 Minuten, Pause 5 Minuten.

Die zuständige Kommission kann abweichend eine kürzere Spielzeit und/oder kürzere/längere Pausen beschließen. Die Spielzeit muss jedoch mindestens 2 x 15 Minuten betragen. Während des Seitenwechsels werden die Wechselzonen getauscht. Das Heimteam muss rechtzeitig vor dem Spiel die Seite auswählen. Jeder neue Spielabschnitt beginnt mit einem Bully auf dem Mittelpunkt. Am Ende jedes Spielabschnitts ist das Spielsekretariat für ein geeignetes akustisches Signal verantwortlich. Die Messung der Pause beginnt unmittelbar nach Ende eines Spielabschnitts. Die Teams sind dafür verantwortlich, rechtzeitig wieder auf dem Spielfeld zu sein, um das Spiel nach der Pause fortzusetzen. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass eine Spielfeldhälfte einen Vorteil bietet, wird nach der Hälfte des dritten Spielabschnitts ein Seitenwechsel durchgeführt. Dies muss vor Beginn des dritten Spielabschnitts entschieden werden. Wenn ein solcher Seitenwechsel durchgeführt wird, wird das Spiel mit einem Bully auf dem Mittelpunkt fortgesetzt.

2. Die Spielzeit wird effektiv gemessen.

Zeitmessung

Kleinfeld: nicht effektiv.

Effektive Zeitmessung bedeutet, dass die Spielzeit immer angehalten wird, wenn das Spiel durch den Pfiff eines Schiedsrichters unterbrochen wird, und weiterläuft, wenn der Ball gespielt wird.

Bei außergewöhnlichen Situationen wird ein Dreifachpfiff verwendet. Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Als außergewöhnliche Situation gilt jedoch immer: beschädigter Ball, getrennte Bande, Verletzung, das Messen von Ausrüstung, nicht autorisierte Person oder Gegenstand auf dem Spielfeld, der komplette oder teilweise Ausfall des Lichts und wenn das Schlussignal fälschlicherweise ertönt. Wenn die Bande getrennt wurde, wird das Spiel erst dann unterbrochen, wenn das Spielgeschehen in die Nähe kommt. Bei Verletzungen soll nur unterbrochen werden, wenn der Verdacht einer schweren Verletzung besteht oder wenn der verletzte Spieler das Spiel direkt beeinflusst.

Die zuständige Kommission kann Ausnahmen zur effektiven Spielzeitmessung beschließen. In diesem Fall wird die Spielzeit nur bei Toren, Strafen, einem Strafschuss, einer Auszeit oder bei einem Dreifachpfiff der Schiedsrichter wegen einer außergewöhnlichen Situation angehalten. Die letzten 3 Minuten der regulären Spielzeit werden immer effektiv gemessen.

Während der Ausführung eines Strafschusses wird die Spielzeit angehalten.

Strafschuss

2.2 Auszeit

Anmeldung
Gewährung
Häufigkeit
Signalisierung

1. Jedes Team hat das Recht, eine Auszeit anzumelden. Sie wird bei der nächsten Unterbrechung gewährt (801), jedoch nur einmal je Spiel und Team. Die Schiedsrichter signalisieren eine gewährte Auszeit mit einem Dreifachpfeiff.

Dauer

Die Auszeit kann, auch in Zusammenhang mit einem Tor oder einem Strafschuss, durch den Kapitän oder einen Betreuer angemeldet werden. Falls eine Auszeit während einer Unterbrechung erbeten wird, wird sie sofort gewährt. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so wird sie erst bei der nächsten Unterbrechung gewährt. Nach der Verlängerung wird jedoch keine Auszeit gewährt. Eine bereits angemeldete Auszeit kann nur nach einem Tor zurückgezogen werden. Eine Auszeit dauert 30 Sekunden. Sie beginnt mit einem zusätzlichen Pfeiff der Schiedsrichter, sobald beide Teams bei ihrer Wechselzone und die Schiedsrichter beim Spielsekretariat sind. Ein erneuter Pfeiff der Schiedsrichter markiert das Ende der Auszeit. Nach der Auszeit wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache der Auszeit ermöglicht hat. Spieler, die unter Strafe stehen, dürfen an der Auszeit nicht teilnehmen.

2.3 Verlängerung

Anlass
Dauer

1. Ist ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird das Spiel verlängert. Die Verlängerung dauert 10 Minuten. Sie endet bei einem korrekt erzielten Tor vorzeitig.

Kleinfeld: Verlängerung 5 Minuten effektiv.

Vor einer Verlängerung haben die Teams das Recht auf eine 2-minütige Pause, jedoch ohne Seitenwechsel. Während der Verlängerung gelten die gleichen Regeln für die Zeitmessung wie in der regulären Spielzeit. Die Verlängerung ist nicht in Spielabschnitte unterteilt. Strafzeiten aus der regulären Spielzeit werden in der Verlängerung fortgesetzt. Wenn der Spielstand bei einem Entscheidungsspiel nach der Verlängerung immer noch unentschieden ist, wird das Spiel durch ein Penaltyschießen entschieden.

2.4 Penaltyschießen

1. Fünf Feldspieler jedes Teams führen jeweils einen Strafschuss aus. Ist der Spielstand danach immer noch unentschieden, führen dieselben Spieler jeweils einen Strafschuss aus, bis eine Entscheidung erreicht ist.

Durchführung

Kleinfeld: 3 Feldspieler.

Die Strafschüsse werden abwechselnd geschossen. Die Schiedsrichter entscheiden, auf welches Tor geschossen wird, und führen mit den Kapitänen einen Münzwurf durch. Der Gewinner entscheidet, wer den ersten Strafschuss schießt. Der Kapitän oder ein Betreuer informiert die Schiedsrichter und das Spielsekretariat schriftlich über die Rückennummern und die Reihenfolge der Schützen. Diese Spieler werden im Folgenden als „notierte Spieler“ bezeichnet. Die Schiedsrichter stellen sicher, dass die schriftlich fixierte Reihenfolge eingehalten wird.

Sobald während des Penaltyschießens eine Entscheidung herbeigeführt wurde, endet das Spiel und das Siegerteam hat mit einem zusätzlichen Tor gewonnen. Während der regulären Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team mit mehr Toren führt, als das gegnerische Team Strafschüsse übrig hat. Während der möglichen weiteren Strafschüsse ist eine Entscheidung erreicht, wenn ein Team ein Tor mehr als der Gegner erzielt hat und beide Teams die gleiche Anzahl Strafschüsse ausgeführt haben. Die zusätzlichen Strafschüsse müssen nicht in der gleichen Reihenfolge wie die regulären ausgeführt werden, jedoch darf kein Spieler seinen dritten Strafschuss ausführen, solange nicht alle notierten Spieler mindestens zwei geschossen haben usw.

Entscheidung
Wertung

Wenn einer der notierten Spieler während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, muss der Kapitän einen noch nicht notierten Feldspieler bestimmen, der den bestraften Spieler ersetzt. Wenn ein Torhüter während des Penaltyschießens eine Strafe erhält, wird er durch den Reservetorhüter ersetzt. Wenn kein Reservetorhüter zur Verfügung steht, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen noch nicht notierten Feldspieler als Torhüter auszurüsten. Diese 3 Minuten dürfen nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Stehen nur noch notierte Feldspieler zur Verfügung, darf einer von diesen als Torhüter ausgerüstet werden. Der neue Torhüter wird im Spielbericht markiert, und die Zeit des Wechsels wird notiert. Ein Team, das keine 5 Feldspieler notieren kann, darf nur so viele Strafschüsse schießen, wie es notierte Feldspieler hat. Dies gilt auch für mögliche zusätzliche Strafschüsse.

Besonderheiten
für Torhüter

Kleinfeld: 3 Feldspieler.

3 Teilnehmer

3.1 Spieler

1. Jedes Team darf maximal 20 Spieler einsetzen. Diese müssen auf dem Spielbericht notiert sein.

Anzahl
(allgemein)

Kleinfeld: maximal 14 Spieler.

Spieler können Feldspieler oder Torhüter sein. Keine anderen Spieler als die im Spielbericht notierten dürfen am Spiel teilnehmen oder sich in der Wechselzone aufhalten.

2. Während des Spiels dürfen sich je Team maximal 6 Spieler gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden, davon maximal einer als Torhüter.

Anzahl
(auf Spielfeld)

Kleinfeld: maximal 4 Spieler, maximal einer als Torhüter.

Damit die Schiedsrichter das Spiel anpfeifen können, müssen von beiden Teams jeweils mindestens 5 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter einsatzbereit sein. Andernfalls wird das Spiel mit 5:0 für das andere Team gewertet.

Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 4 Spielern spielen können. Andernfalls wird das Spiel abgebrochen und mit 5:0 oder dem erreichten Spielstand für das gegnerische Team gewertet, je nachdem, welches Ergebnis für dieses Team vorteilhafter ist.

Kleinfeld: mindestens 3 Feldspieler und ein korrekt ausgerüsteter Torhüter; Forfait-Wertung 8:0 oder erreichter Spielstand. Während des Spiels muss jedes Team mit mindestens 3 Spielern spielen können.

3.2 Wechseln von Spielern

1. Ein Team kann Spieler jederzeit beliebig oft wechseln.

Zeitpunkt
Häufigkeit
Ort
Verletzung

Alle Wechsel müssen in der eigenen Wechselzone stattfinden. Ein Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor der einwechselnde Spieler das Spielfeld betreten darf. Ein verletzter Spieler, der das Feld außerhalb der Wechselzone verlässt, darf nicht ersetzt werden, bevor das Spiel unterbrochen ist. Ein blutender Spieler darf so lange nicht am Spiel teilnehmen, bis die Blutung gestoppt ist.

3.3 Besondere Bestimmungen für Torhüter

- | | |
|------------------------|--|
| Notation | <p>1. Alle Torhüter müssen im Spielbericht markiert sein.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „T“ vorgenommen. Ein Spieler, der als Torhüter markiert ist, darf nicht als Feldspieler mit Stock an demselben Spiel teilnehmen. Wenn ein Team wegen Verletzung oder Bestrafung den Torhüter durch einen Feldspieler ersetzen muss, hat es maximal 3 Minuten Zeit, um den Ersatztorhüter korrekt auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden.</p> |
| Verlassen des Torraums | <p>2. Wenn ein Torhüter während des Spiels seinen Torraum vollständig verlässt, wird er bis zu seiner Rückkehr als Feldspieler ohne Stock betrachtet.</p> <p>Dies gilt nicht in Verbindung mit einem Auswurf. Ein Torhüter hat den Torraum komplett verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden innerhalb des Torraums berührt. Der Torhüter darf jedoch in seinem Torraum hochspringen.</p> |

3.4 Besondere Bestimmungen für Kapitäne

- | | |
|---------------------|--|
| Notation | <p>1. Jedes Team muss einen Kapitän haben, der im Spielbericht markiert sein muss.</p> <p>Die Markierung wird mit einem „C“ vorgenommen. Ein Kapitänswechsel darf nur im Fall von Verletzung, Krankheit oder Matchstrafe vorgenommen werden und muss zusammen mit der Zeit im Spielbericht notiert werden. Ein ersetzter Kapitän darf im gleichen Spiel nicht wieder als Kapitän eingesetzt werden.</p> |
| Rechte
Pflichten | <p>2. Nur der Kapitän darf mit den Schiedsrichtern sprechen. Er ist dazu verpflichtet, sie zu unterstützen.</p> <p>Wenn der Kapitän mit den Schiedsrichtern spricht, muss dies in akzeptablem Umgangston geschehen. Ein Kapitän unter Strafe verliert sein Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange diese ihn nicht ansprechen. Während dieser Zeit hat sein Team keine Möglichkeit, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, außer wenn die Betreuer eine Auszeit beantragen. Wenn dies von den Schiedsrichtern für nötig befunden wird, können Besprechungen auf dem Kabinengang statt auf dem Spielfeld erfolgen, aber niemals in der Kabine der Schiedsrichter.</p> |

3.5 Betreuer

1. Jedes Team kann maximal 5 Betreuer auf dem Spielbericht notieren.

Notation
Rechte
Pflichten

Keine weiteren als die im Spielbericht notierten Personen dürfen sich in der eigenen Wechselzone aufhalten. Mit Ausnahme von Auszeiten darf ein Betreuer das Spielfeld nicht ohne die Erlaubnis der Schiedsrichter betreten. Jegliches Coaching ist nur in der eigenen Wechselzone erlaubt, wo sich die Betreuer während des Spiels aufzuhalten haben. Vor dem Spiel muss ein Betreuer den Spielbericht unterschreiben. Nach Spielbeginn sind keine Änderungen erlaubt, sofern sie nicht von einer Regel gefordert sind. Ist ein Betreuer auch als Spieler notiert, wird er im Zweifelsfall immer als Spieler betrachtet.

3.6 Schiedsrichter

1. Ein Spiel wird von zwei gleichberechtigten Schiedsrichtern geleitet.

Anzahl
Rechte

Die Schiedsrichter haben das Recht, das Spiel zu unterbrechen oder abzubrechen, wenn es nicht entsprechend der Regeln fortgeführt werden kann.

3.7 Spielsekretariat

1. Ein Spielsekretariat muss vorhanden sein.

Aufgaben

Das Spielsekretariat muss neutral sein. Es ist für den Spielbericht, das Messen der Spielzeit und mögliche Durchsagen verantwortlich.

4 Ausrüstung

4.1 Spielerkleidung

1. Alle Feldspieler müssen Spielerkleidung tragen. Spielerkleidung besteht aus Trikot, kurzer Hose und Stutzen. Feldspieler

Frauen dürfen anstelle von kurzen Hosen kurze Röcke oder kurze Kleider (Trikot und Rock in einem) tragen. Alle Feldspieler in einem Team müssen exakt die gleiche Spielerkleidung tragen. Für die Spielerkleidung eines Teams ist jede Farbkombination erlaubt, graue Trikots sind jedoch nicht zulässig. Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, dass die Teams anhand ihrer Trikots nicht ausreichend zu unterscheiden sind, muss das Gastteam andere Trikots anziehen. Die Stutzen müssen an beiden Beinen bis zu den Knien hochgezogen und – sofern von der zuständigen Kommission vorgeschrieben – zwischen den Teams unterscheidbar sein.
2. Alle Torhüter müssen Trikots und lange Hosen tragen. Torhüter
3. Alle Trikots müssen nummeriert sein. Nummerierung

Die Trikots eines Teams müssen auf der Vorderseite auf Brusthöhe und auf der Rückseite mit für jeden Spieler unterschiedlichen ganzen Zahlen mittels deutlich sichtbarer arabischer Ziffern nummeriert sein. Die Ziffern auf der Rückseite müssen mindestens 20 cm, die auf der Vorderseite mindestens 7 cm hoch sein. Die Zahlen von 1 bis 99 sind erlaubt, wobei die 1 nicht für Feldspielertrikots verwendet werden darf. Wenn ein Spieler mit einer unkorrekten Nummerierung am Spiel teilnimmt, muss der Spielbericht korrigiert und das Vergehen der zuständigen Kommission berichtet werden.
4. Alle Spieler müssen Schuhe tragen. Schuhe

Die Schuhe müssen Hallensportschuhe sein. Das Tragen von Stutzen über den Schuhen ist nicht erlaubt. Wenn ein Spieler einen oder beide Schuhe während des Spiels verliert, darf er bis zur nächsten Unterbrechung weiterspielen.

4.2 Schiedsrichterbekleidung

1. Die Schiedsrichter müssen Trikots in Verbindung mit schwarzen, kurzen Hosen und schwarzen Stutzen tragen. Farben

Die Schiedsrichter müssen beide die gleiche Farbkombination tragen.

4.3 Besondere Ausrüstung des Torhüters

- Stock 1. Der Torhüter darf keinen Stock benutzen.
- Gesichtsschutz 2. Der Torhüter muss einen Gesichtsschutz tragen, der die Vorgaben der *IFF Material Regulations* erfüllt und entsprechend gekennzeichnet ist.
Dies gilt nur, wenn sich der Torhüter während des laufenden Spiels auf dem Spielfeld befindet. Alle Abänderungen des Helms sind verboten, außer dessen Bemalung.
- Schutzausrüstung 3. Der Torhüter darf jede Art von Schutzausrüstung tragen. Diese darf jedoch keine Teile enthalten, die dem Abdecken des Tores dienen sollen.
Helm und dünne Handschuhe sind erlaubt. Jegliche Art von Klebstoffen und Gleitmitteln sind verboten. Im oder auf dem Tor dürfen keine Gegenstände abgelegt werden. Der Torhüter darf keine Schutzausrüstung tragen, die mehr als den Körper des Torhüters abdeckt, z. B. Schulterpolster.

4.4 Besondere Ausrüstung des Kapitäns

- Armbinde 1. Der Kapitän muss eine Armbinde tragen.
Die Armbinde muss deutlich sichtbar am Arm getragen werden. Klebeband ist als Armbinde nicht zulässig.

4.5 Persönliche Ausrüstung

- Definition 1. Ein Spieler darf keine persönliche Ausrüstung tragen, die verletzungsgefährdend ist.
Persönliche Ausrüstung beinhaltet unter anderem medizinische und Schutzausrüstung, Schutzbrillen, Uhren und Ohrringe. Die Schiedsrichter entscheiden, was gefährlich ist. Jegliche Schutzausrüstung ist unter der Kleidung zu tragen, sofern dies möglich ist. Mit Ausnahme von elastischen Kopfbändern ohne Knoten darf keine Kopfbedeckung getragen werden. Alle Arten von langen Unterhosen sind für Feldspieler verboten. Ausnahmen können nur von der zuständigen Kommission auf schriftlichen Antrag hin erteilt werden.

4.6 Ball

- Kennzeichnung
Farbe 1. Der Ball muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.
Der Ball muss einfarbig sein. Die Farbe darf nicht fluoreszieren.

4.7 Stock

1. Der Stock muss von der IFF geprüft und entsprechend gekennzeichnet sein.

Jegliche Abänderung des Schafts mit Ausnahme des Kürzens oberhalb der Griffmarke ist verboten. Oberhalb der Griffmarke darf Griffband angebracht werden, wobei jedoch keine offiziellen Markierungen verdeckt werden dürfen.
2. Das Blatt darf keine scharfen Kanten haben. Seine Krümmung darf 30 mm nicht überschreiten.

Jegliche Abänderung des Blatts mit Ausnahme des Krümmens ist verboten. Die Krümmung wird als Abstand zwischen dem höchsten Punkt der Innenseite des Blatts und einer ebenen Oberfläche, auf der der Stock liegt, gemessen. Das Wechseln des Blatts ist erlaubt, wenn dieses in der Kombination mit dem Schaft zugelassen wurde und von der gleichen Marke ist. Die Verbindung zwischen Blatt und Schaft darf mittels Klebeband fixiert werden, wobei aber nicht mehr als 10 mm des sichtbaren Teils des Blatts verdeckt werden dürfen.

4.8 Ausrüstung der Schiedsrichter

1. Die Schiedsrichter müssen mit Pfeifen, roten Karten und Maßband ausgerüstet sein.

4.9 Ausrüstung des Spielsekretariats

1. Das Spielsekretariat muss mit der Ausrüstung ausgestattet sein, die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendig ist.

4.10 Ausrüstungskontrolle

1. Die Schiedsrichter entscheiden über jegliche Kontrolle und Messung von Ausrüstung.

Die Prüfung kann vor und während des Spiels erfolgen. Unkorrekte Ausrüstung, die vor oder während des Spiels bemerkt wird, muss vom betreffenden Spieler korrigiert werden. Der Spieler kann danach das Spiel beginnen bzw. fortsetzen, außer wenn es anderer Stelle in diesem Regelwerk abweichend geregelt ist. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Kontrolle wird das Spiel mit derselben Standardsituation wie vor der Kontrolle fortgesetzt.

Rechte des Kapitäns
Zeitpunkt
Durchführung

2. Der Kapitän darf die Messung der Blattkrümmung und die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination einfordern.

Der Kapitän hat auch das Recht, andere unkorrekte Ausrüstung des Gegners gegenüber den Schiedsrichtern zu bemängeln, jedoch entscheiden die Schiedsrichter in diesem Fall, ob sie eine Prüfung durchführen. Die Messung der Krümmung und die Kontrolle einer Schaft-Blatt-Kombination kann jederzeit eingefordert werden, wird jedoch erst in einer Unterbrechung durchgeführt. Wenn die Prüfung in einer Unterbrechung gefordert wird, soll sie sofort durchgeführt werden, auch in Verbindung mit Toren und Strafschüssen. Entsteht dabei nach Meinung der Schiedsrichter ein Nachteil für den Gegner, so findet sie erst bei der nächsten Unterbrechung statt. Die Schiedsrichter sind verpflichtet, eine Prüfung der Krümmung oder Kombination auf Anfrage des Kapitäns durchzuführen, jedoch ist nur eine Prüfung je Team und Unterbrechung zulässig. Während einer Kontrolle dürfen sich keine anderen Spieler als die Kapitäne und der Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert wird, am Spielsekretariat aufhalten. Nach der Überprüfung wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Kontrolle ermöglicht hat.

5 Standardsituationen

5.1 Allgemeine Regeln für Standardsituationen

1. Nach einer Spielunterbrechung wird das Spiel mit einer Standardsituation, die der Unterbrechungsursache entspricht, fortgesetzt. Zeitpunkt

Standardsituationen sind Bully, Einschlag, Freis Schlag und Strafschuss.

2. Die Schiedsrichter müssen mittels Einfachpfeiff ein Signal geben, die vorgeschriebenen Zeichen anzeigen und den Ort der Ausführung angeben. Der Ball darf nach dem Pfeiff gespielt werden, wenn er sich nicht bewegt und sich am richtigen Platz befindet. Zeichen
Ausführung

Die Schiedsrichter sollen zunächst das Zeichen der Standardsituation und dann ein mögliches Zeichen für ein Vergehen anzeigen. Das Zeichen für das Vergehen wird nur dann angezeigt, wenn die Schiedsrichter es für notwendig erachten, jedoch immer in Verbindung mit Strafen und Strafschüssen. Wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst wird, muss der Ball nicht völlig still oder nicht genau am richtigen Ort für einen Frei- oder Einschlag liegen.

3. Eine Standardsituation darf nicht unnötig verzögert werden. Verzögerung

Die Schiedsrichter entscheiden, was eine unnötige Verzögerung ist. Wenn eine Standardsituation verzögert wird, sollen die Schiedsrichter den betreffenden Spieler nach Möglichkeit ermahnen, bevor sie die Verzögerung ahnden.

5.2 Bully

1. Zu Beginn eines neuen Spielabschnitts und zur Bestätigung eines korrekt erzielten Tores wird ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt. Anlass für Bully
auf Mittel-
punkt

Ein Tor während der Verlängerung, des Penaltyschießens oder durch einen Strafschuss nach Ablauf der Spielzeit eines Drittels wird nicht mit einem Bully bestätigt. Wenn ein Bully auf dem Mittelpunkt ausgeführt wird, muss sich jedes Team auf seiner eigenen Seite von der Mittellinie befinden.

2. Wenn das Spiel unterbrochen wurde und keinem Team ein Einschlag, Freis Schlag oder Strafschuss zugesprochen werden kann, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt (802). Anlass für Bully
auf Bullypunkt

5 Standardsituationen

- Ort 3. Ein Bully wird auf dem Bullypunkt ausgeführt, der dem Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung am nächsten war.
- Abstand 4. Alle Spieler, mit Ausnahme der ausführenden, müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
Kleinfeld: Abstand 2 m.
Vor einem Bully müssen die Schiedsrichter sicherstellen, dass die Teams bereit sind und alle Spieler ihre Position eingenommen haben.
- Ausführung 5. Ein Bully wird von je einem Feldspieler jedes Teams durchgeführt. Die Spieler müssen der gegnerischen Querseite zugewandt sein und dürfen sich vor Ausführung des Bullys nicht berühren. Jeder der beiden Spieler muss seine Füße im rechten Winkel und im gleichen Abstand zur Mittellinie aufstellen. Die Stöcke müssen in normaler Griffhaltung und mit beiden Händen oberhalb der Griffmarke gehalten werden. Die Blätter müssen senkrecht zur Mittellinie auf jeweils einer Seite des Balls gesetzt werden, jedoch ohne diesen zu berühren.
Unter normaler Griffhaltung ist die Griffhaltung zu verstehen, die der Spieler im normalen Spiel anwendet. Der Spieler des verteidigenden Teams entscheidet, auf welcher Seite des Balls er seinen Stock setzt. Wenn der Bully auf der Mittellinie ausgeführt wird, entscheidet der Spieler des Gastteams. Die Blattmitte muss auf Höhe des Balls gesetzt werden. Wenn einer der ausführenden Spieler den Anweisungen der Schiedsrichter nicht folgt, wird er durch einen anderen auf dem Feld befindlichen Spieler ersetzt. Vor dem Bully muss das Gastteam seine Spieler zuerst auf das Feld schicken, das Heimteam kann darauf reagieren. Ein weiterer Wechsel vor dem Bully ist nicht erlaubt.
- Tor 6. Ein Bully kann direkt zu einem Tor führen.

5.3 Vorfälle, die zu einem Bully führen

- beschädigter Ball 1. Der Ball wird unabsichtlich beschädigt.
- Ball nicht spielbar 2. Der Ball kann nicht korrekt gespielt werden.
Die Schiedsrichter müssen den Spielern die Möglichkeit geben, den Ball zu spielen, bevor sie das Spiel unterbrechen.
- getrennte Bande 3. Teile der Bande werden getrennt und der Ball kommt in ihre Nähe.

- | | |
|--|--|
| <p>4. Das Tor wird unabsichtlich verschoben und kann nicht in angemessener Zeit zurückgestellt werden.</p> <p style="padding-left: 20px;">Es ist die Aufgabe des Torhüters, das Tor so schnell wie möglich an seine korrekte Position zu stellen.</p> | <p>verschobenes Tor</p> |
| <p>5. Eine schwere Verletzung tritt auf oder ein verletzter Spieler beeinflusst das Spiel direkt.</p> <p style="padding-left: 20px;">Die Schiedsrichter entscheiden, was eine schwere Verletzung ist. In diesem Fall müssen sie das Spiel sofort unterbrechen.</p> | <p>Verletzung</p> |
| <p>6. Während des Spiels tritt eine außergewöhnliche Situation auf.</p> <p style="padding-left: 20px;">Die Schiedsrichter entscheiden, was eine außergewöhnliche Situation ist. Dies ist jedoch immer der Fall, wenn sich Gegenstände oder nicht befugte Personen auf dem Spielfeld befinden, das Licht ganz oder teilweise ausfällt, das Schlussignal irrtümlicherweise ertönt oder wenn ein Schiedsrichter vom Ball getroffen wird und dies wesentlichen Einfluss auf das Spiel hat.</p> | <p>außergewöhnliche Situation</p> |
| <p>7. Ein Tor wird nicht anerkannt, es liegt jedoch kein Vergehen vor, das zu einem Freischlag führt.</p> <p style="padding-left: 20px;">Hierzu zählt, wenn der Ball ins Tor gelangt, ohne die Torlinie von vorne zu überqueren.</p> | <p>unkorrektes Tor</p> |
| <p>8. Ein Strafschuss führt nicht zu einem Tor.</p> <p style="padding-left: 20px;">Dies beinhaltet eine unkorrekte Ausführung des Strafschusses.</p> | <p>Strafschuss nicht erfolgreich</p> |
| <p>9. Eine aufgeschobene Strafe wird ausgesprochen, weil das Team, das die Strafe verursacht hat, in Ballbesitz gelangt und den Ball kontrolliert.</p> <p style="padding-left: 20px;">Dies trifft auch zu, wenn das Team, das die Strafe nicht verursacht hat, nach Meinung der Schiedsrichter auf Zeit zu spielen versucht.</p> | <p>aufgeschobene Strafe</p> |
| <p>10. Eine Strafe wird für ein Vergehen ausgesprochen, das nicht im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen steht, jedoch während des Spiels begangen oder bemerkt wird.</p> <p style="padding-left: 20px;">Dies trifft auch zu, wenn ein Spieler unter Strafe das Feld betritt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist.</p> | <p>Strafe für Vergehen abseits des Spielgeschehens</p> |
| <p>11. Die Schiedsrichter können nicht entscheiden, für wen ein Frei- oder Einschlag auszusprechen ist.</p> <p style="padding-left: 20px;">Dies trifft auch zu, wenn Spieler beider Teams gleichzeitig Fouls begehen.</p> | <p>gleichzeitige Vergehen</p> |
| <p>12. Die Schiedsrichter sind der Meinung, in der vorliegenden Situation eine Fehlentscheidung getroffen zu haben.</p> | <p>Fehlentscheidung der Schiedsrichter</p> |

5.4 Einschlag

- Anlass 1. Wenn der Ball das Spielfeld verlässt, wird ein Einschlag gegen das Team ausgesprochen, dessen Spieler oder Ausrüstung den Ball zuletzt berührt hat (803).
Das gilt auch, wenn ein Spieler, um den Ball aus dem Tornetz zu holen, gegen das Netz schlägt, ohne den Ball zu berühren.
- Ort 2. Ein Einschlag soll dort, wo der Ball über die Bande gegangen ist, in einem Abstand von maximal 1,5 m zur Bande ausgeführt werden, jedoch niemals hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien.
Kleinfeld: Abstand 1 m.
Wenn dies das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Einschlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien wird auf dem nächsten Bullypunkt ausgeführt. Wenn der Ball die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld berührt, wird der Einschlag auf Höhe der Berührung in maximal 1,5 m Entfernung zur Bande ausgeführt.
Kleinfeld: Abstand 1 m.
- Abstand 3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.
Kleinfeld: Abstand 2 m.
Der Spieler, der den Einschlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.
- Ausführung I 4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.
- Ausführung II 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat.
- Tor 6. Ein Einschlag kann direkt zu einem Tor führen.

5.5 Vorfälle, die zu einem Einschlag führen

- Ball verlässt Spielfeld
Deckenberührung 1. Der Ball geht über die Bande oder berührt die Decke oder Gegenstände über dem Spielfeld.

5.6 Freischlag

1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Freischlag führt, wird dem gegnerischen Team ein Freischlag zugesprochen (804).

Anlass

Bei Vergehen, die zu einem Freischlag führen, soll möglichst die Vorteilregel angewandt werden. Die Vorteilregel bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit zum Fortsetzen des eigenen Spiels gegeben wird. Ein Vorteil liegt vor, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Fortsetzung des Spiels gegenüber der Aussprache eines Freischlags vorteilhaft für dieses Team ist. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in derselben Spielsituation die Kontrolle über den Ball verliert, obwohl auf Vorteil entschieden wurde, wird das Spiel unterbrochen und der Freischlag dort ausgeführt, wo das letzte Vergehen begangen wurde (805).

Vorteilregel

2. Der Freischlag soll dort ausgeführt werden, wo das Vergehen begangen wurde, jedoch nie hinter der gedachten Verlängerung der Torlinie oder näher als 3,5 m am Schutzraum.

Ort

Kleinfeld: 2,5 m.

Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen. Ein Freischlag, der näher als 1,5 m an der Bande ist, kann auf diese Distanz verschoben werden. Ein Freischlag hinter der gedachten Verlängerung der Torlinien muss auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt werden. Ein Freischlag, der näher als 3,5 m am Schutzraum ist, wird in 3,5 m Entfernung von der äußeren Linie des Schutzraums auf der gedachten Geraden durch die Mitte der Torlinie und den Ort des Vergehens verlegt. Dabei werden 0,5 m Platz für die Mauer gelassen. In diesem Fall hat das verteidigende Team immer das Recht, eine Mauer direkt außerhalb des Schutzraums zu stellen. Wenn das angreifende Team dies ver- oder behindert, erhält das verteidigende Team einen Freischlag. Das angreifende Team muss nicht warten, bis das verteidigende Team die Mauer gestellt hat und hat das Recht, Spieler direkt vor der Mauer zu platzieren.

Kleinfeld: Abstand Bande 1 m, Abstand Schutzraum 2,5 m.

Abstand

3. Die Gegner müssen inklusive Stock mindestens 3 m Abstand zum Ball einhalten. Der Abstand muss sofort und ohne Aufforderung durch die Schiedsrichter eingenommen werden.

Kleinfeld: Abstand 2 m.

Der Spieler, der den Freischlag ausführt, muss nicht warten, bis die Gegner ihre Position eingenommen haben. Wenn der Ball gespielt wird, während die Gegner sich bemühen, die Position auf korrekte Art und Weise zu erreichen, liegt kein Vergehen vor.

Ausführung I

4. Der Ball muss mit dem Stock gespielt werden. Er muss geschlagen und darf weder angehoben noch geführt werden.

5 Standardsituationen

- Ausführung II 5. Der ausführende Spieler darf den Ball nicht erneut berühren, bevor dieser einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hat.
- Tor 6. Ein Freischlag kann direkt zu einem Tor führen.

5.7 Vergehen, die zu einem Freischlag führen

- Stockfouls 1. Ein Spieler trifft den Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912).
Wenn der Spieler nach Ansicht der Schiedsrichter den Ball spielt, bevor er den Stock des Gegners trifft, liegt kein Vergehen vor.
- Halten 2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest. (910)
- Hoher Stock 3. Ein Feldspieler hebt das Blatt seines Stocks beim Rückwärtsschwung, bevor er den Ball trifft, oder beim Vorwärtsschwung, nachdem er den Ball getroffen hat, über Hüfthöhe an. (904)
Dies gilt auch für angetäuschte Schüsse. Ein hoher Vorwärts- oder Rückwärtsschwung ist erlaubt, wenn keine anderen Spieler in der Nähe sind und für niemanden die Gefahr besteht, vom Stock getroffen zu werden. Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
- Hoher Stock
Hoher Fuß 4. Ein Feldspieler versucht mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904) oder mit seinem Fuß (913), den Ball über Kniehöhe zu spielen.
Der Ball darf mit dem Oberschenkel gestoppt werden, solange die Schiedsrichter die Aktion nicht als gefährlich einschätzen. Kniehöhe bezeichnet die Höhe des Knies des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
- Stock / Fuß
zwischen Beine 5. Ein Feldspieler stellt seinen Stock, seinen Fuß oder sein Bein zwischen die Beine oder Füße eines Gegners. (905)
- Stoßen 6. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist oder den Ball zu erreichen versucht, stößt einen Gegner oder schiebt ihn in einer anderen Art als Schulter an Schulter. (907)
- Stürmerfoul
Sperrn 7. Ein Spieler, der in Ballbesitz ist, den Ball erreichen will oder eine bessere Position einzunehmen versucht, bewegt sich rückwärts in einen Gegner (908) oder hält einen Gegner davon ab, sich in die beabsichtigte Richtung zu bewegen (911).
Hierzu zählt auch, wenn ein angreifendes Team bei einem Freischlag, der in 3,5 m Entfernung zum Schutzraum gegeben wurde, die Mauerbildung ver- oder behindert.
Kleinfeld: 2,5 m.

8. Ein Feldspieler kickt den Ball zweimal, ohne dass der Ball in der Zwischenzeit seinen Stock, einen anderen Spieler oder die Ausrüstung eines anderen Spielers berührt hat. (912) Fußspiel
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Spieler nach Meinung der Schiedsrichter beide Male den Ball absichtlich gekickt hat.
9. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum. (914) Schutzraumvergehen
- Ein Feldspieler darf den Schutzraum durchqueren, wenn nach Meinung der Schiedsrichter das Spiel nicht beeinflusst und der Torhüter nicht behindert wird. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freischiß für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschiß gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores. Ein Feldspieler befindet sich im Schutzraum, wenn ein Teil seines Körpers den Boden im Schutzraum berührt. Der Stock des Feldspielers darf sich im Schutzraum befinden.
10. Ein Feldspieler verschiebt absichtlich das gegnerische Tor. (914) Tor verschieben
11. Ein Feldspieler behindert passiv den Auswurf des Torhüters. (915) Torhüterbehinderung (passiv)
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Feldspieler sich im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat. Passiv bedeutet unbeabsichtigt oder bewegungslos.
Kleinfeld: 2 m Entfernung.
12. Ein Feldspieler springt hoch und berührt den Ball. (916) Hochspringen
- Hochspringen bedeutet, dass beide Füße den Boden vollständig verlassen. Laufen oder rennen gilt nicht als springen. Hochspringen, um einen Ball durchzulassen, ist erlaubt, wenn dabei der Ball nicht berührt wird.
13. Ein Feldspieler spielt den Ball von außerhalb des Spielfelds. (kein Zeichen) Spielen von außerhalb des Spielfelds
- Dies bedeutet, dass der Spieler den Ball spielt, während er sich mit mindestens einem Fuß außerhalb der Bande befindet. Wenn ein Spieler den Ball während eines Wechsels von außerhalb des Spielfelds spielt, gilt dies als zu viele Spieler auf dem Feld (Regel 6.5.16). Wenn ein Spieler, der nicht am Wechsel beteiligt ist, den Ball von der Wechselzone aus spielt, gilt dies als Planmäßiges Stören (Regel 6.15.5). Das Laufen außerhalb des Spielfelds ist erlaubt, solange der Ball dabei nicht gespielt wird.
14. Ein Torhüter verlässt beim Auswurf den Torraum vollständig. (917) Verlassen des Torraums
- In diesem Fall gilt der Torhüter nicht als Feldspieler ohne Stock. Der Torhüter hat den Torraum vollständig verlassen, wenn kein Teil seines Körpers den Boden im Torraum berührt. Der Auswurf ist beendet, wenn der Torhüter den Ball losgelassen hat. Wenn er den Torraum danach verlässt, liegt kein Vergehen vor. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Torhüter den Ball im Torraum annimmt und sein Körper danach vollständig aus dem Torraum herausrutscht.

5 Standardsituationen

- Auswurf über die Mittellinie
15. Ein Torhüter wirft oder kickt den Ball über die Mittellinie. (917)
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Ball vor dem vollständigen Überqueren der Mittellinie weder den Boden, die Bande, einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt.
- unkorrekte Ausführung
16. Ein Bully, Einschlag oder Freischlag wird unkorrekt ausgeführt oder absichtlich verzögert. (918)
- Dies gilt auch, wenn das Team, dem der Frei- oder Einschlag zugesprochen wurde, während der Spielunterbrechung den Ball vom Ort der Ausführung entfernt. Diese Regel kommt auch zur Anwendung, wenn der Ball geführt, angehoben oder nicht geschlagen wird. Wenn ein Frei- oder Einschlag am falschen Ort ausgeführt wird oder der Ball nicht völlig ruht, wird er wiederholt. Wenn es das Spiel nach Meinung der Schiedsrichter nicht beeinflusst, muss der Ball nicht vollkommen still oder exakt am richtigen Ort liegen.
- Spielverzögerung (Torhüter)
17. Der Torhüter hat den Ball länger als 3 Sekunden unter Kontrolle. (924)
- Wenn der Torhüter den Ball ablegt und danach wieder aufnimmt, gilt dies nicht als Unterbrechung der Ballkontrolle.
- Rückpass zum Torhüter
18. Ein Torhüter nimmt den Ball an, den ihm ein Mitspieler zugespielt hat, oder nimmt den Ball vom Mitspieler auf. (924)
- Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Pass nach Meinung der Schiedsrichter absichtlich gespielt wird und der Torhüter den Ball mit den Händen oder Armen berührt, unabhängig davon ob er zuvor den Ball mit einem anderen Körperteil gestoppt hat.
- Wenn ein Torhüter sich vollständig außerhalb seines Torraums befindet, wird er als Feldspieler ohne Stock betrachtet und darf somit einen Pass seiner Mitspieler annehmen. Wenn der Torhüter den Torraum vollständig verlässt, den Ball stoppt, in den Torraum zurückkehrt und den Ball aufnimmt, so gilt dies nicht als Pass zum Torhüter. Ein Pass zum Torhüter gilt nicht als Torsituation und führt daher nicht zu einem Strafschuss.
- Strafe für Vergehen im Zusammenhang mit Spielgeschehen
19. Eine Strafe wird für ein Vergehen ausgesprochen, das mit dem Spielgeschehen im Zusammenhang steht. (vorgeschriebenes Zeichen)
- Spielverzögerung (Spieler)
20. Ein Spieler verzögert das Spiel. (924)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Feldspieler auf Zeit spielt, indem er sich so gegen die Bande oder das Tor verschanzt, dass es dem Gegner unmöglich ist, den Ball auf korrekte Art zu erreichen. Dies gilt auch, wenn der Torhüter den Ball durch das Tornetz hindurch blockiert. Der Spieler soll nach Möglichkeit ermahnt werden, bevor ein Freischlag gegeben wird.

5.8 Strafschuss

1. Wenn ein Vergehen begangen wird, das zu einem Strafschuss führt, wird dem gegnerischen Team ein Strafschuss zugesprochen. (806) Anlass

Wenn ein Strafschuss ausgesprochen wird, werden die Regeln bezüglich Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss (Regel 6.18) ebenfalls angewendet. Dies gilt auch für die Aussprache eines Strafschusses während einer aufgeschobenen Strafe.
2. Ein Strafschuss wird vom Mittelpunkt ausgeführt. Ort
3. Während des Strafschusses müssen sich alle Spieler, außer dem ausführenden Feldspieler und dem verteidigenden Torhüter, in ihrer Wechselzone aufhalten. Der Torhüter muss zu Beginn des Strafschusses auf der Torlinie sein. beteiligte Spieler

Der Torhüter muss das Spielfeld zuerst betreten. Der Torhüter darf nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden. Wenn der Torhüter während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und die vorgeschriebene Bestrafung angewandt. Wenn ein anderer Spieler des Teams, gegen das der Strafschuss ausgesprochen wurde, während der Ausführung ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafschuss ausgesprochen und das Vergehen als Planmäßiges Stören (Regel 6.15.5) geahndet.
4. Der Spieler, der den Strafschuss ausführt, darf den Ball beliebig oft berühren. Der Ball muss jedoch permanent in einer Vorwärtsbewegung sein. Sobald der Torhüter den Ball berührt hat, darf der ausführende Spieler den Ball nicht mehr berühren. Ausführung

Die Spielzeit wird während des Strafschusses angehalten. Vorwärtsbewegung bezeichnet die Richtung vom Mittelpunkt zur Torlinie des verteidigenden Torhüters. Wenn der Ball einen Pfosten oder die Latte und dann den Torhüter trifft und die Torlinie von vorne überquert, ist das Tor gültig. Wenn der Ball zu Beginn des Strafschusses zurückgezogen wird, wird der Strafschuss abgebrochen und erneut ausgeführt.
5. Eine 2-Minuten-Zeitstrafe, die im Zusammenhang mit einem Strafschuss ausgesprochen wird, wird nur dann im Spielbericht eingetragen, wenn der Strafschuss nicht zu einem Tor führt. Eintrag im Spielbericht

Der bestrafte Spieler muss während der Ausführung des Strafschusses auf der Strafbank sitzen.

5.9 Aufgeschobener Strafschuss

- Anlass
1. Ein Strafschuss soll aufgeschoben werden, wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, in Ballkontrolle bleibt und die Torsituation andauert. (807)
Wenn ein Strafschuss ausgesprochen wird, werden die Regeln bezüglich Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss (Regel 6.18) ebenfalls angewendet. Ein Strafschuss kann auch während einer aufgeschobenen Strafe aufgeschoben werden.
- Bedeutung
2. Das Aufschieben eines Strafschusses bedeutet, dass dem Team, gegen das sich das Vergehen richtete, die Möglichkeit gegeben wird, den Angriff fortzusetzen, bis die unmittelbare Torsituation vorüber ist.
Ein aufgeschobener Strafschuss wird auch nach Ende eines Spielabschnitts oder des Spiels ausgeführt. Wenn das Team, gegen das sich das Vergehen richtete, während eines aufgeschobenen Strafschusses ein korrektes Tor erzielt, zählt das Tor und der Strafschuss ist aufgehoben.

5.10 Vorfälle, die zu einem Strafschuss führen

Verhinderung einer klaren Torsituation

1. Eine klare Torsituation wird unterbrochen oder verhindert, weil das verteidigende Team ein Vergehen begeht, das zu einem Freis Schlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)
Die Schiedsrichter entscheiden, was eine klare Torsituation ist. Vergehen im Torraum führen nicht automatisch zu einem Strafschuss.
Ein Strafschuss wird immer gegeben, wenn das verteidigende Team während einer klaren Torsituation absichtlich das Tor verschiebt oder absichtlich mit zu vielen Spielern auf dem Feld spielt. Befindet sich ein Feldspieler des verteidigenden Teams im Schutzraum oder im Tor, während ein Freis Schlag für das angreifende Team direkt auf das Tor geschossen wird, wird immer ein Strafschuss gegeben. Bei verschobenem Tor gilt dies entsprechend für die normale Position des Tores.

6 Strafen

6.1 Allgemeine Regeln für Strafen

1. Wenn ein Vergehen, das zu einer Strafe führt, begangen wird, wird der Verursacher bestraft. Verursacher

Wenn die Schiedsrichter nicht in der Lage sind, den Verursacher zu benennen, oder wenn das Vergehen durch einen Betreuer begangen wurde, benennt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusetzen. Wenn der Kapitän sich weigert oder unter Strafe steht, wählen die Schiedsrichter den Spieler aus.

Alle ausgesprochenen Strafen werden mit Zeit, Nummer des Spielers, Art und Ursache im Spielbericht eingetragen. Eintrag im Spielbericht

Wenn die Strafe durch ein Vergehen verursacht wurde, das im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen steht, wird dem gegnerischen Team ein Freischlag zugesprochen. Wenn die Strafe durch ein Vergehen verursacht wurde, das nicht im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen steht, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Wenn die Strafe durch ein Vergehen verursacht wurde, das während einer Unterbrechung begangen wurde, wird das Spiel entsprechend der Ursache der Unterbrechung fortgesetzt. Spiel-
fortsetzung

Ein bestrafter Kapitän verliert das Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, solange er nicht von ihnen dazu aufgefordert wird.

2. Ein bestrafter Spieler muss während der gesamten Dauer seiner Strafe auf der Strafbank sitzen. Dauer

Eine Strafe, die am Ende der regulären Spielzeit nicht beendet ist, wird in der Verlängerung fortgesetzt. Nach der Verlängerung gelten alle Strafen außer Matchstrafen als beendet. Ein Spieler unter Strafe muss sich auf diejenige Strafbank setzen, die sich auf derselben Spielfeldhälfte wie die eigene Wechselzone befindet, außer das Spielsekretariat und die Strafbänke sind auf derselben Seite wie die Wechselzone aufgestellt. Während der Pausen innerhalb der regulären Spielzeit darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank verlassen. In der Pause zwischen der regulären Spielzeit und der Verlängerung darf ein Spieler unter Strafe die Strafbank nicht verlassen. Ein Spieler unter Strafe darf nicht an einer Auszeit teilnehmen. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, außer wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe um eine persönliche Strafe handelt oder die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies nicht zulässt. Ein Torhüter, dessen Strafe abläuft, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen. Aufenthaltsort
Rückkehr

Ein verletzter Spieler unter Strafe darf auf der Strafbank durch einen Feldspieler, der noch nicht unter Strafe steht, vertreten werden. Wenn der vertretene,

6 Strafen

verletzte Spieler das Spielfeld betritt, bevor diese Strafe abgelaufen oder erloschen ist, wird eine Matchstrafe 1 gegen ihn ausgesprochen (Regel 6.13.3).

Wenn das Spielsekretariat für die verfrühte Rückkehr eines Spielers verantwortlich ist und der Fehler während der eigentlichen Strafzeit festgestellt wird, muss der Spieler auf die Strafbank zurückkehren. In diesem Fall resultiert daraus keine zusätzliche Strafzeit und der Spieler kehrt mit Ablauf seiner regulären Strafzeit auf das Spielfeld zurück.

Besonderheiten
für Torhüter

3. Wenn ein Torhüter eine oder mehrere 2-Minuten-Strafen verursacht, wählt der Kapitän einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, um die Strafe abzusetzen. Ein Torhüter, der eine 5-Minuten-Strafe oder eine persönliche Strafe verursacht, muss die Strafe selbst absitzen.

Wenn ein Torhüter eine oder mehrere 2-Minuten-Strafen verursacht, während er bereits Strafen absitzt oder in Verbindung mit einer 5-Minuten-Strafe oder einer persönlichen Strafe, muss er die zusätzlichen Strafen selbst absitzen.

Wenn ein Torhüter Strafen absitzt und kein Ersatztorhüter verfügbar ist, hat das Team maximal 3 Minuten Zeit, um einen Feldspieler regelkonform auszurüsten. Diese Zeit darf nicht zum Aufwärmen genutzt werden. Der neue Torhüter muss im Spielbericht gekennzeichnet und die Zeit des Wechsels notiert werden.

Nach Ablauf der Strafe darf der Torhüter das Spielfeld erst bei einer Unterbrechung betreten. Deswegen muss der Kapitän einen Feldspieler auswählen, der nicht unter Strafe steht, der den Torhüter auf die Strafbank begleitet, um bei Ablauf der Zeitstrafe auf das Spielfeld zu kommen. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Torhüter, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung ermöglichen, die Strafbank zu verlassen.

Strafzeitmessung

4. Die Strafzeit wird synchron zur Spielzeit gemessen.

6.2 Zeitstrafen

Teamstrafe

1. Eine Zeitstrafe ist eine Strafe gegen das Team, daher darf der bestrafte Spieler während der Strafe auf dem Spielfeld nicht ersetzt werden. (808)

gleichzeitige Strafen

2. Je Spieler kann nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig gemessen werden. Je Team können nicht mehr als zwei Zeitstrafen gleichzeitig gemessen werden.

Kleinfeld: Je Team nicht mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig.

Alle Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, in der sie ausgesprochen werden. Ein Spieler, dessen Strafe nicht gemessen werden kann, muss auf der Strafbank Platz nehmen, sobald die Strafe ausgesprochen wurde (Regel

6.1.2). Wenn mehrere Strafen gleichzeitig gegen ein Team ausgesprochen werden, werden kurze Zeitstrafen immer vor langen gemessen. Bei gleichzeitig ausgesprochenen und gleich langen Zeitstrafen entscheidet der Kapitän über die Reihenfolge der Messung.

3. Müssen mehr als zwei Spieler eines Teams gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch weiterhin mit vier Spielern spielen.

Anzahl Spieler
auf Spielfeld

Kleinfeld: Muss mehr als ein Spieler gleichzeitig eine Zeitstrafe absitzen, darf das Team dennoch mit drei Spielern spielen.

Ein Team muss so lange mit vier Spielern spielen, bis nur noch eine seiner Zeitstrafen gemessen wird. Ein Spieler, dessen Zeitstrafe vor diesem Zeitpunkt abgelaufen ist, muss so lange auf der Strafbank bleiben, bis das Spiel unterbrochen wird oder, falls dies früher eintritt, weitere Zeitstrafen ablaufen, so dass nur noch eine Zeitstrafe dieses Teams gemessen wird. Alle bestraften Spieler eines Teams müssen die Strafbank in der gleichen Reihenfolge verlassen, in der ihre Zeitstrafen ablaufen, jedoch sind immer die Regeln bezüglich der erlaubten Spielerzahl auf dem Spielfeld (Regel 3.1.2) zu beachten. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat müssen einem Spieler, dessen Strafe während des Spiels abläuft, bei der nächsten Spielunterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen.

Rückkehr

Kleinfeld: 3 Spieler, bis alle Zeitstrafen abgelaufen sind.

4. Erhält ein Spieler mehrere Zeitstrafen, werden diese hintereinander gemessen.

mehrere Strafen
gegen denselben
Spieler

Dies gilt unabhängig davon, ob die erste Strafe begonnen hat oder nicht. Wenn die Messung einer Zeitstrafe bereits begonnen hat und gegen den gleichen Spieler eine weitere Strafe ausgesprochen wird, wird die Messung der ersten Strafe nicht beeinflusst.

Hintereinander gemessen bedeutet, dass direkt nach dem Ende der vorherigen Zeitstrafe eines Spielers mit der Messung der nächsten Strafe begonnen wird. Werden gegen weitere Spieler dieses Teams Zeitstrafen ausgesprochen, kommt Regel 6.2.2 zur Anwendung.

Gegen einen Spieler kann eine unbegrenzte Anzahl Zeitstrafen ausgesprochen werden. Wenn ein Spieler eine persönliche Strafe erhält, kann diese erst dann gemessen werden, wenn seine Zeitstrafen abgelaufen oder erloschen sind. Wird gegen einen Spieler, gegen den eine persönliche Strafe läuft, eine Zeitstrafe ausgesprochen, so wird die persönliche Strafe unterbrochen, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und fortgesetzt, wenn die Zeitstrafe beendet ist. Der Kapitän wählt einen Feldspieler, der nicht unter Strafe steht, der den Spieler auf die Strafbank begleitet, um das Spielfeld zu betreten, wenn die Zeitstrafe abgelaufen ist. Begeht ein Spieler unter Strafe ein Vergehen, das zu einer Matchstrafe führt, kommt Regel 6.11.2 zur Anwendung.

6.3 2-Minuten-Strafe

- Erlöschen
1. Wenn gegen das Team, gegen das eine 2-Minuten-Strafe gemessen wird, ein Tor erzielt wird, erlischt diese Strafe. Dies gilt nicht, wenn das gegnerische Team in Unterzahl spielt oder beide Teams mit gleicher Spielerzahl spielen.
Die Strafe erlischt nicht, wenn das Tor erzielt wird, während eine aufgeschobene Strafe angezeigt wird. Wird das Tor durch einen Strafschuss erzielt, ist Regel 6.18.1 anzuwenden.
- Reihenfolge
2. Wenn gegen ein Team mehrere 2-Minuten-Strafen ausgesprochen werden, enden sie in der Reihenfolge der Aussprache.

6.4 Aufgeschobene Strafe

- Anlass
Anzahl
1. Alle Strafen können aufgeschoben werden. Eine Strafe soll aufgeschoben werden, wenn ein Team ein Vergehen begangen hat, das zu einer Strafe führt, und das andere Team den Ball noch kontrolliert. Es kann nur eine Strafe gleichzeitig aufgeschoben werden. In einer klaren Torsituation kann gleichzeitig eine zweite Strafe aufgeschoben werden.
Wenn eine oder mehrere aufgeschobene Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss oder einem aufgeschobenen Strafschuss ausgesprochen werden, kommen auch die Regeln bezüglich Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss zur Anwendung.
- Bedeutung
Aussprache
2. Eine aufgeschobene Strafe gibt dem Team, das das Vergehen nicht begangen hat, die Möglichkeit zur Fortsetzung seines Angriffs. Die Strafe wird bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Gelangt das andere Team in Ballbesitz, wird das Spiel unterbrochen.
Eine aufgeschobene Strafe wird auch noch nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels ausgesprochen.
- Spielfortsetzung
- Nach Aussprache der aufgeschobenen Strafe wird das Spiel mit derselben Standardsituation fortgesetzt, die die Aussprache ermöglicht hat. Wurde das Spiel von den Schiedsrichtern unterbrochen, weil das andere Team in Ballbesitz gelangt ist, wird es mit einem Bully fortgesetzt.
- Das angreifende Team muss die aufgeschobene Strafe für konstruktives Angriffsspiel nutzen. Lässt es nach Meinung der Schiedsrichter jedoch nur Zeit verstreichen, soll es nach Möglichkeit ermahnt werden. Zeigt die Ermahnung nicht die gewünschte Wirkung, wird das Spiel unterbrochen und nach Aussprache der Strafe mit einem Bully fortgesetzt.

Ein korrekt erzieltes Tor gegen das Team, das bestraft werden soll, wird anerkannt. In diesem Fall wird die zuletzt aufgeschobene 2-Minuten-Strafe nicht ausgesprochen. Andere Strafen werden nicht beeinflusst. Tor

Ein Tor des Teams, das bestraft werden soll, gilt als unkorrekt und wird nicht anerkannt (Regel 7.3.7). Handelt es sich dabei jedoch um ein Eigentor, wird das Tor anerkannt (Regel 7.2.1).

6.5 Vergehen, die zu einer 2-Minuten-Strafe führen

1. Ein Spieler trifft den Stock eines Gegners (901), blockiert den Stock (902), hebt ihn an (903) oder kickt ihn (912), um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. Stockfouls
2. Ein Spieler hält einen Gegner oder dessen Stock fest, um einen beträchtlichen Vorteil zu erhalten, oder ohne Chance, den Ball zu erreichen. (910) Halten
3. Ein Feldspieler spielt den Ball mit einem beliebigen Teil seines Stocks (904) oder seinem Fuß (913) über Hüfthöhe. hoher Stock
hoher Fuß
Hüfthöhe bezeichnet die Höhe der Hüfte des betreffenden Feldspielers, wenn dieser aufrecht steht.
4. Ein Spieler macht sich des gefährlichen Spiels mit dem Stock schuldig. (904) gefährliches Spiel
Dies beinhaltet unkontrollierte Vorwärts- oder Rückwärtsschwünge des Stocks oder das Heben des Stocks über den Kopf eines Gegners, wenn dies nach Meinung der Schiedsrichter für den Gegner gefährlich oder störend ist.
5. Ein Spieler stößt einen Gegner gegen die Bande oder das Tor. (907) Stoßen
6. Ein Spieler stößt einen Gegner mit starkem Körpereinsatz oder stellt ihm ein Bein. (909) überharter Körpereinsatz
7. Der Kapitän fordert das Messen der Blattkrümmung oder die Kontrolle einer Stock-Blatt-Kombination und die kontrollierte Ausrüstung ist korrekt. (kein Zeichen) unbegründete Materialbeanstandung
Der Kapitän sitzt die Strafe ab.
8. Ein Feldspieler ohne Stock greift ins Spiel ein. (kein Zeichen) Spielen ohne Stock
Dies gilt nicht für Torhüter, die vorübergehend als Feldspieler ohne Stock gelten (Regel 3.3.2).

6 Strafen

unkorrekte
Entgegennahme
eines Stocks

9. Ein Feldspieler nimmt einen Stock an einem anderen Ort als der eigenen Wechselzone entgegen. (kein Zeichen)

unterlassene
Entfernung
eines Stocks

10. Ein Feldspieler hebt seinen verlorenen Stock nicht vom Spielfeld auf oder bringt seinen gebrochenen Stock nicht vom Spielfeld zur eigenen Wechselzone. (kein Zeichen)

Nur klar sichtbare Teile des Stocks müssen vom Spieler entfernt werden.

Sperren

11. Ein Spieler bewegt sich absichtlich, um einen Gegner, der nicht in Ballbesitz ist, zu sperren. (911)

Wenn ein Spieler, der eine bessere Position erreichen will, rückwärts in einen Gegner läuft, oder wenn ein Spieler verhindert, dass ein Gegner sich in die gewünschte Richtung in Bewegung setzen kann, wird nur ein Freischlag gegeben.

Torhüter-
behinderung
(aktiv)

12. Ein Feldspieler behindert aktiv den Auswurf des Torhüters. (915)

Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn sich der Feldspieler im Torraum oder näher als 3 m von der Stelle befindet, an der der Torhüter die Ballkontrolle erlangt hat. Aktiv behindern bedeutet dem Torhüter seitlich zu folgen oder zu versuchen, den Ball mit dem Stock zu erreichen.

Kleinfeld: 2 m.

unkorrekt
Abstand

13. Ein Spieler verletzt die Abstandregel bei einem Ein- oder Freischlag (Regeln 5.4.3, 5.6.3). (915)

Dies gilt nicht als Vergehen, wenn ein Spieler versucht, eine korrekte Position einzunehmen, und der Ein- oder Freischlag ausgeführt wird, bevor er diese erreicht hat. Wenn ein Team eine Mauer in unzureichender Entfernung stellt, wird nur ein Spieler bestraft.

Bodenspiel

14. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball, während er liegt oder sitzt. (919)

Hierzu zählt auch, wenn der Spieler den Ball stoppt oder spielt, während er mit beiden Knien oder einer Hand, ausgenommen der Stockhand, den Boden berührt.

Handspiel
Kopfspiel

15. Ein Feldspieler stoppt oder spielt den Ball mit seiner Hand, seinem Arm (920) oder seinem Kopf (921).

Wechselfehler

16. Ein Wechsel erfolgt unkorrekt. (922)

Hierzu zählt, wenn ein Spieler außerhalb der eigenen Wechselzone wechselt, auch während einer Spielunterbrechung. Der Spieler, der das Feld verlässt, muss die Bande überqueren, bevor ein neuer Spieler das Feld betreten darf. Bei geringen Überschneidungen wird nur dann eingegriffen, wenn das Spiel beeinflusst wird. Der Spieler, der das Feld betritt, wird bestraft.

17. Ein Team spielt mit zu vielen Spielern auf dem Feld. (922)

Nur ein Spieler des Teams wird bestraft.

Spielen mit
zu vielen
Spielern

18. Ein bestrafter Spieler

- verlässt die Strafbank, bevor seine Strafe abgelaufen ist, jedoch ohne das Feld zu betreten.
- weigert sich, die Strafbank zu verlassen, obwohl seine Strafe abgelaufen ist.
- betritt während einer Unterbrechung das Feld, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. (925)

unkorrektes
Verlassen der
Strafbank

Das Spiesekretariat muss die Schiedsrichter so schnell wie möglich informieren. Ein Feldspieler, dessen Strafe abgelaufen ist, muss die Strafbank sofort verlassen, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt und wenn es sich bei der abgelaufenen Strafe nicht um eine persönliche Strafe handelt. Ein Torhüter, dessen Strafe abgelaufen ist, darf die Strafbank nicht vor der nächsten Unterbrechung verlassen.

Wenn ein bestrafter Spieler das Feld während des laufenden Spiels betritt, gilt dies als Planmäßiges Stören (Regel 6.15.5).

19. Ein Team stört systematisch das Spiel, indem es wiederholt Vergehen begeht, die zu einem Freischlag führen. (vorgeschriebenes Zeichen)

Dies gilt auch, wenn ein Team in kurzer Zeit mehrere kleinere Vergehen begeht. Der Spieler, der das letzte Vergehen begeht, tritt die Strafe an und wird entsprechend seinem Vergehen bestraft.

wiederholte
Vergehen

20. Ein Spieler verzögert absichtlich das Spiel. (924)

Hierzu zählt, wenn ein Spieler desjenigen Teams, wegen dessen Vergehen das Spiel unterbrochen worden ist, den Ball wegschlägt oder wegnimmt. Als Spielverzögerung gilt ebenfalls, wenn ein Spieler den Ball gegen die Bande oder das Tor blockiert, absichtlich den Ball beschädigt oder wenn ein Spieler des verteidigenden Teams absichtlich das Tor verschiebt.

Spiel-
verzögerung
(Spieler)

21. Ein Team verzögert absichtlich das Spiel. (924)

Wenn die Schiedsrichter der Meinung sind, ein Team stehe kurz vor einer Strafe wegen Spielverzögerung, soll nach Möglichkeit der Kapitän informiert werden, bevor eine Strafe ausgesprochen wird. Der Kapitän wählt einen Feldspieler aus, der noch nicht unter Strafe steht, um die Strafe anzutreten. Dies gilt auch, wenn ein Team zu spät von einer Pause zurückkehrt. In diesem Fall muss zusätzlich die zuständige Kommission informiert werden.

Spiel-
verzögerung
(Team)

6 Strafen

- Reklamieren 22. Ein Spieler oder Betreuer protestiert gegen die Entscheidungen der Schiedsrichter oder das Coaching erfolgt in einer störenden oder sonstigen unkorrekten Weise. (925)
- Dies trifft auch zu, wenn ein Kapitän ständig und grundlos die Entscheidungen der Schiedsrichter in Frage stellt. Protestieren gegen Schiedsrichterentscheidungen und Coaching in störender Weise wird als spontan und somit als ein geringfügigeres Vergehen als Unsportliches Verhalten (Regel 6.10.1) angesehen.
- Diese Regel wird auch angewandt, wenn ein Betreuer das Feld ohne Erlaubnis der Schiedsrichter betritt. Die Schiedsrichter sollen den Betreuer vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.
- unkorrekte Torposition 23. Ein Torhüter unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, das Tor an die richtige Position zu stellen. (925)
- Es ist die Pflicht des Torhüters, das Tor an die richtige Position zu stellen, sobald dies möglich ist.
- unkorrekte Ausrüstung (Spieler) 24. Ein Spieler unterlässt es auch nach Aufforderung durch die Schiedsrichter, seine persönliche Ausrüstung zu korrigieren. (kein Zeichen)
- unkorrekte Bekleidung 25. Ein Spieler trägt unkorrekte Bekleidung. (kein Zeichen)
- Vergehen, die die Bekleidung betreffen, führen zu nicht mehr als einer Strafe pro Team und Spiel. Fehlende Nummerierung wird jedoch lediglich der zuständigen Kommission gemeldet. Die Schiedsrichter sollen den Spieler vor Aussprache einer Strafe möglichst ermahnen.
- unkorrekte Ausrüstung (Torhüter) 26. Ein Torhüter nimmt unkorrekt ausgerüstet am Spiel teil. (kein Zeichen)
- Wenn ein Torhüter unbeabsichtigt seinen Helm verliert, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Bully fortgesetzt.
- Verursachung eines Strafschusses 27. Ein Spieler verhindert ein Tor oder eine klare Torsituation, indem er ein Vergehen begeht, das normalerweise lediglich mit einem Freischiß bestraft wird. (kein Zeichen)

6.6 5-Minuten-Strafe

- Erlöschen 1. Wenn gegen das Team, gegen das eine 5-Minuten-Strafe gemessen wird, ein Tor erzielt wird, erlischt diese Strafe nicht.
- Wenn eine 5-Minuten-Strafe im Zusammenhang mit einem Strafschiß oder einem aufgeschobenen Strafschiß verhängt wird, werden auch die Regeln bezüglich Strafen in Verbindung mit einem Strafschiß (Regel 6.18) angewendet.

6.7 Vergehen, die zu einer 5-Minuten-Strafe führen

1. Ein Feldspieler führt mit seinem Stock heftige oder gefährliche Schläge aus. (901) Stockschlag
 Hierzu zählt auch, wenn ein Spieler seinen Stock über den Kopf des Gegners hebt und der Gegner getroffen wird.
2. Ein Feldspieler benutzt seinen Stock, um einen Gegner am Körper zu haken. (906) Haken
3. Ein Spieler wirft auf dem Spielfeld seinen Stock oder andere Ausrüstungsgegenstände, um den Ball zu treffen. (909) Stockwurf
4. Ein Spieler wirft sich auf einen Gegner oder greift ihn in anderer Weise gefährlich an. (909) überharter Körperinsatz
 Gefährlich angreifen bedeutet, dass der Spieler eine Verletzung seines Gegners in Kauf nimmt, jedoch nicht beabsichtigt. In diesem Fall muss Regel 6.17.2 angewandt werden.
5. Ein Spieler stößt einen Gegner mit starkem Körperinsatz gegen die Bande oder das Tor. Ein Spieler stellt einem Gegner, der in Richtung Bande oder Tor läuft, dort ein Bein. (909) überharter Körperinsatz

6.8 Persönliche Strafen

1. Eine persönliche Strafe kann nur zusammen mit einer Zeitstrafe verhängt werden und wird erst gemessen, wenn alle Zeitstrafen des Spielers abgelaufen oder erloschen sind. Persönliche Strafen können in unbegrenzter Zahl gleichzeitig gemessen werden. Aussprache gleichzeitige Strafen
 Wird gegen einen Spieler, der bereits eine persönliche Strafe absitzt, eine weitere Zeitstrafe ausgesprochen, wird die Messung der restlichen persönlichen Strafe unterbrochen. Die Unterbrechung beginnt, sobald die Zeitstrafe gemessen werden kann, und endet, sobald die Zeitstrafe abgelaufen oder erloschen ist. Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, der den Spieler auf die Strafbank begleitet und das Feld nach Ablauf der Zeitstrafe wieder betreten darf, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen Strafen dies zulässt.
2. Eine persönliche Strafe ist eine Strafe gegen den Spieler, daher darf er während der Strafe auf dem Spielfeld ersetzt werden. Bedeutung
 Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, der den Spieler auf die Strafbank begleitet und das Feld nach Ablauf der Zeitstrafe wieder betreten darf, wenn die Anzahl der gegen sein Team ausgesprochenen

6 Strafen

Eintrag im Spielbericht	Strafen dies zulässt. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Wenn die persönliche Strafe abgelaufen ist, darf der Spieler das Feld nicht betreten, ehe das Spiel unterbrochen ist. Die Schiedsrichter und das Spielsekretariat sollen einem Spieler, dessen persönliche Strafe abgelaufen ist, bei der nächsten Unterbrechung das Verlassen der Strafbank ermöglichen.
Rückkehr	
Betreuer	Ein Betreuer, gegen den eine persönliche Strafe ausgesprochen wird, wird für den Rest des Spiels auf die Zuschauertribüne geschickt. Der Kapitän wählt einen nicht unter Strafe stehenden Feldspieler aus, um die Zeitstrafe abzusitzen.

6.9 10-Minuten-Strafe

- | | |
|---------------|---|
| Erlöschen | 1. Wenn gegen das Team, gegen dessen Spieler eine 10-Minuten-Strafe gemessen wird, ein Tor erzielt wird, erlischt diese Strafe nicht. |
| Begleitstrafe | 2. Eine 10-Minuten-Strafe wird von einer 2-Minuten-Strafe begleitet. |

6.10 Vergehen, die zu einer 10-Minuten-Strafe führen

- | | |
|-------------------------|---|
| Unsportliches Verhalten | 1. Ein Spieler oder Betreuer verhält sich unsportlich. (925)
Unsportliches Verhalten bedeutet: <ul style="list-style-type: none">• beleidigendes oder unfaires Verhalten gegenüber Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern• jegliche simulierende Handlung, die die Schiedsrichter täuschen soll• zu viele Betreuer in der Wechselzone• absichtliches Treten oder Schlagen gegen die Bande oder das Tor sowie absichtliches Umwerfen von Tor oder Bande.• Werfen des Stocks oder anderer Ausrüstung, auch während einer Unterbrechung oder in der Wechselzone. |
|-------------------------|---|

6.11 Matchstrafen

- | | |
|--------|--|
| Folgen | 1. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Matchstrafe erhält, muss sich sofort in die Kabine begeben und darf nicht weiter am Spiel teilnehmen.

Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass sich der bestrafte Spieler oder Betreuer in die Kabine begibt und während der restlichen Spielzeit nicht auf die Zuschauertribüne oder zum Spielfeld zurückkehrt. Dies gilt auch für eine mögliche Verlängerung sowie Penaltyschießen. Alle Matchstrafen müssen im Spielbericht notiert werden. Eine Matchstrafe 3 ist darüber hinaus im gesonderten Berichtsformular zu protokollieren. |
|--------|--|

Ein Spieler oder Betreuer kann nur eine Matchstrafe je Spiel erhalten. Weitere Vergehen, die zu einer Matchstrafe führen, werden gemeldet, jedoch werden keine weiteren Zeitstrafen verhängt. Ein Spieler oder Betreuer, der eine Matchstrafe erhalten hat, weil er nicht auf dem Spielbericht notiert war, kann jedoch noch eine weitere Matchstrafe erhalten, deren Zeitstrafe ebenfalls abgessen werden muss.

Anzahl

Vergehen, die vor oder nach dem Spiel begangen werden und während des Spiels zu einer Matchstrafe führen würden, müssen gemeldet werden, jedoch wird keine begleitende Zeitstrafe verhängt. Begeht ein Spieler vor dem Spiel ein Vergehen, das während des Spiels zu einer Matchstrafe führen würde, darf er weder am Spiel mitsamt Verlängerung noch am Penaltyschießen teilnehmen. Dies gilt nicht für unkorrekte Ausrüstung, die von dem Spieler vor dem Spiel korrigiert worden ist. In diesem Fall darf der Spieler nach der Korrektur am Spiel teilnehmen.

Vergehen
vor / nach
dem Spiel

2. Eine Matchstrafe wird von einer 5-Minuten-Strafe begleitet.

Begleitstrafe

Der Kapitän wählt einen Spieler, der noch nicht unter Strafe steht, um diese Zeitstrafe und mögliche andere Zeitstrafen des mit der Matchstrafe bestraften Spielers oder Betreuers anzutreten. Nur der bestrafte Spieler wird im Spielbericht notiert. Mögliche persönliche Strafen gegen den bestraften Spieler erlöschen. Wenn ein Spieler, der eine Matchstrafe erhalten hat, weitere Vergehen begeht, die zu einer Matchstrafe führen, wird das Vergehen notiert, das zu einer höheren Strafe führt.

6.12 Matchstrafe 1

1. Eine Matchstrafe 1 führt zum Ausschluss des bestraften Spielers für den Rest des Spiels, jedoch zu keiner weiteren Bestrafung des Spielers.

Bedeutung

6.13 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 1 führen

1. Ein Feldspieler benutzt einen nicht zugelassenen Stock, einen Stock mit zu großer Blattkrümmung oder einen Stock, der aus einer Kombination eines Blattes und eines Schafts verschiedener Marken besteht.

unkorrekt
er Stock / Helm

Ein Torhüter verwendet einen unkorrekten Helm. (kein Zeichen)

Nicht zugelassen bedeutet, dass auf dem Stock keine Prüfplakette der IFF angebracht ist.

Unkorrekter Helm bedeutet nicht zugelassen oder defekt.

6 Strafen

- | | |
|---|---|
| nicht notierter Spieler / Betreuer | 2. Ein nicht notierter Spieler oder Betreuer nimmt am Spiel teil. (kein Zeichen) |
| Rückkehr eines verletzten Spielers unter Strafe | 3. Ein verletzter Spieler, der auf der Strafbank ersetzt wird, nimmt am Spiel teil, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. (kein Zeichen) |
| wiederholt unsportliches Verhalten | 4. Ein Spieler zeigt fortgesetzt oder wiederholt unsportliches Verhalten. (925)
Die Matchstrafe ersetzt die zweite 10-Minuten-Strafe. Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation, wiederholt bedeutet zum zweiten Mal im selben Spiel. |
| Beschädigung von Ausrüstung | 5. Ein Spieler beschädigt aus Ärger seinen Stock oder andere Ausrüstung. (925) |
| gefährlicher Körperinsatz | 6. Ein Spieler macht sich des gefährlichen Körperinsatzes schuldig. (909)
Hierzu zählen gefährliche, verletzungsgefährdende oder unsportliche Vergehen im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen, die mit Absicht ausgeführt werden. |

6.14 Matchstrafe 2

- | | |
|-----------|---|
| Bedeutung | 1. Eine Matchstrafe 2 führt zusätzlich zur Sperre des bestraften Spielers für das nächste Spiel im selben Wettbewerb. |
|-----------|---|

6.15 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 2 führen

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Handgemenge | 1. Ein Spieler oder Betreuer ist an einem Handgemenge beteiligt. (909)
Handgemenge bezeichnet eine mildere Form eines Kampfes, ohne Faustschläge oder Tritte, wobei die beteiligten Spieler Trennungsversuchen Folge leisten. |
| zweite 5-Minuten-Strafe | 2. Ein Spieler begeht zum zweiten Mal im selben Spiel ein Vergehen, das zu einer 5-Minuten-Strafe führt. (kein Zeichen)
Die Matchstrafe ersetzt die zweite 5-Minuten-Strafe. |
| fortgesetzt unsportliches Verhalten | 3. Ein Betreuer zeigt fortgesetzt unsportliches Verhalten. (925)
Fortgesetzt bedeutet mehrfach in derselben Situation. Die Matchstrafe ersetzt die zweite 10-Minuten-Strafe. |

- | | |
|--|--|
| 4. Ein Spieler, dessen Ausrüstung kontrolliert werden soll, versucht diese vor der Kontrolle zu korrigieren oder auszuwechseln. (925) | Korrektur
beanstandeter
Ausrüstung |
| 5. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein Vergehen mit der klaren Absicht zur planmäßigen Störung des Spiels. (925) | planmäßiges
Stören |
| Hierzu zählt, wenn | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ein bestrafter Spieler während des laufenden Spiels absichtlich das Feld betritt, bevor seine Strafe abgelaufen oder erloschen ist. Wenn ein bestrafter Spieler das Feld während einer Spielunterbrechung betritt, wird eine 2-Minuten-Strafe verhängt (Regel 6.5.18). Wenn das Spielsekretariat dafür verantwortlich ist, dass ein Spieler zu früh aufs Feld geschickt wurde, und der Fehler noch während der regulären Strafzeit bemerkt wird, muss der Spieler wieder seinen Platz auf der Strafbank einnehmen. In diesem Fall wird keine zusätzliche Strafzeit verhängt und der Spieler kann auf das Feld zurückkehren, wenn seine Strafzeit abgelaufen ist. Wenn der Fehler erst später bemerkt wird, wird nichts unternommen. Wenn ein Spieler, dessen Strafe abgelaufen ist, auf das Feld zurückkehrt, obwohl die numerische Situation verlangt, dass er bis zur nächsten Unterbrechung wartet, kann dies je nach Ursache als Spielen mit zu vielen Spielern (Regel 6.5.17) betrachtet werden. • von einem der Teams während eines Strafschusses aus der Wechselzone heraus Vergehen begangen werden. • während des Spiels aus der Wechselzone Ausrüstung geworfen wird. • ein Spieler aus der Wechselzone heraus am Spiel teilnimmt oder teilzunehmen versucht, außer es geschieht im Zusammenhang mit einem Wechsel. In diesem Fall kommt Regel 6.5.16 zur Anwendung. • ein Spieler als Feldspieler mit Stock im Spiel eingesetzt wird, nachdem er am selben Spiel bereits als Torhüter teilgenommen hat. • ein Team absichtlich zu viele Spieler auf dem Feld einsetzt. | |
| 6. Ein Feldspieler spielt mit einem defekten Stock weiter oder benutzt einen verstärkten oder verlängerten Schaft. (kein Zeichen) | Spielen mit
defektem
Stock |

6.16 Matchstrafe 3

- | | |
|---|-----------|
| 1. Eine Matchstrafe 3 führt zusätzlich zu einer Sperre des bestraften Spielers für das nächste Spiel im selben Wettbewerb und zu einer weiteren Strafe, die von der zuständigen Kommission festgelegt wird. | Bedeutung |
|---|-----------|

6.17 Vergehen, die zu einer Matchstrafe 3 führen

- | | |
|--------------------------------|---|
| Kampf | 1. Ein Spieler oder Betreuer ist in einen Kampf verwickelt. (909)
Als in einen Kampf verwickelt gilt, wer Faustschläge oder Tritte einsetzt. |
| brutales Vergehen | 2. Ein Spieler oder Betreuer begeht ein brutales Vergehen. (909)
Dies trifft auch zu, wenn ein Spieler oder Betreuer einen Stock oder einen anderen Gegenstand wirft, um einen Gegner zu treffen. |
| Beleidigung | 3. Ein Spieler oder Betreuer macht sich groben Fehlverhaltens schuldig. (925)
Als grobes Fehlverhalten gilt die derbe Beleidigung von Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Offiziellen oder Zuschauern. |
| extrem unsportliches Verhalten | 4. Ein Spieler oder Betreuer verhält sich extrem unsportlich.
Als extrem unsportliches Verhalten gilt der absichtliche Angriff auf die körperliche Integrität einer Person, jedoch ohne sie zu verletzen. Dies gilt beispielsweise für das Bespucken oder Bedrohen von Personen. |

6.18 Strafen in Verbindung mit einem Strafschuss

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Tor | 1. Wenn ein Strafschuss zu einem Tor führt, wird die 2-Minuten-Strafe aufgehoben, die in Verbindung mit dem Strafschuss ausgesprochen wurde.
Dies gilt auch für einen aufgeschobenen Strafschuss. Wenn das Team während eines aufgeschobenen Strafschusses ein weiteres Vergehen begeht, das zu einem Strafschuss führt, gilt das zweite Vergehen als dasjenige, das den Strafschuss verursacht hat. |
| Vergehen während eines Strafschusses | Wenn ein Strafschuss wegen eines Vergehens des Torhüters abgebrochen wird, gilt das Vergehen des Torhüters als Ursache des neuen Strafschusses. Wenn eine 5-Minuten-Strafe im Zusammenhang mit einem Strafschuss oder aufgeschobenen Strafschuss verhängt wird, wird eine bereits vorhandene 2-Minuten-Strafe aufgehoben, wenn der Strafschuss zu einem Tor führt. |

7 Tore

7.1 Anerkannte Tore

1. Ein Tor gilt als anerkannt, wenn es korrekt erzielt und mit einem Bully auf dem Mittelpunkt bestätigt wurde.

Erklärung
Eintrag im
Spielbericht

Alle anerkannten Tore werden mit der Zeit und den Nummern des Torschützen und des Vorlagengebers im Spielbericht notiert. Als Vorlagengeber gilt ein Spieler desselben Teams, der unmittelbar am Torerfolg beteiligt war. Je Tor wird nicht mehr als ein Vorlagengeber notiert. Ein Tor, das in der Verlängerung oder bei einem Strafschuss nach Ende des Spielabschnitts oder des Spiels erzielt wird, wird nicht mit einem Bully bestätigt, gilt jedoch als anerkannt, wenn beide Schiedsrichter auf den Mittelpunkt gezeigt haben und das Tor im Spielbericht notiert wurde.

2. Ein anerkanntes Tor kann nach dem Bully nicht mehr zurückgenommen werden.

Annullierung

Wenn die Schiedsrichter sicher sind, dass das anerkannte Tor unkorrekt war, wird dies an die zuständige Kommission berichtet.

7.2 Vorfälle, durch die ein Tor als korrekt erzielt gilt

1. Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Feldspieler in einer korrekten Weise mit dem Stock gespielt wurde und vom angreifenden Team zuvor kein Vergehen begangen wurde, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt.

Erklärung

Dies gilt auch,

- wenn ein Spieler des verteidigenden Teams das Tor verschoben hat und der Ball die Torlinie von vorne zwischen den Markierungen und unterhalb der gedachten Position der Latte überschritten hat.
- wenn ein Eigentor erzielt wurde. Eigentor bedeutet, dass ein Spieler den Ball aktiv mit dem Schläger oder Körper ins eigene Tor gelenkt hat. Wenn eines der Teams während einer aufgeschobenen Strafe ein Eigentor erzielt, ist dieses gültig. Alle Eigentore werden mit dem Kürzel „ET“ im Spielbericht notiert.

verschobenes
Tor

Eigentor

7 Tore

abgelenkter Schuss

- Der Ball hat die Torlinie vollständig und von vorne überschritten, nachdem er von einem Spieler des verteidigenden Teams mit seinem Stock oder Körper abgelenkt wurde oder ein Spieler des angreifenden Teams den Ball unabsichtlich mit seinem Stock oder Körper abgelenkt hat und zuvor vom angreifenden Team kein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt, begangen wurde.

Das Tor gilt nicht als korrekt erzielt, wenn ein Feldspieler des angreifenden Teams den Ball absichtlich kickt, unmittelbar bevor er ins Tor gelenkt wird (Regel 7.3.6). Wenn ein Spieler ein Tor mit einem unkorrekten Stock erzielt und der Fehler erst bemerkt wird, nachdem der Ball die Torlinie überschritten hat, so ist das Tor gültig.

Tor mit
unkorrektem Stock

nicht notierter /
falsch nummerierter
Spieler

- Ein im Spielbericht nicht notierter oder falsch nummerierter Spieler ist am Tor beteiligt.

Beteiligt bedeutet als Torschütze oder Vorlagengeber.

7.3 Vorfälle, durch die ein Tor als unkorrekt erzielt gilt

Vergehen vor
Torsituation

- Ein Spieler des angreifenden Teams begeht in Verbindung mit oder unmittelbar vor der Torsituation ein Vergehen, das zu einem Freischlag oder einer Strafe führt. (vorgeschriebenes Zeichen)

Dies gilt auch, wenn ein Team ein Tor mit zu vielen Spielern oder einem bestraften Spieler auf dem Feld erzielt oder wenn ein Spieler des angreifenden Teams absichtlich das gegnerische Tor verschiebt.

absichtliches
Ablenken mit dem
Körper

- Ein Spieler des angreifenden Teams lenkt den Ball absichtlich mit irgendeinem Teil seines Körpers über die Torlinie.

Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.

Tor
während / nach
Signal

- Der Ball überquert die Torlinie während oder nach dem Pfiff eines Schiedsrichters oder einem Signal des Spielsekretariats.

Ein Spielabschnitt oder Spiel ist unmittelbar mit Beginn des Schlusssignals beendet.

Überqueren der
Torlinie nicht von
vorne

- Der Ball gelangt ins Tor, ohne die Torlinie von vorne überschritten zu haben.

Werfen / Kicken
des Balls (Torhüter)

- Der Ball gelangt direkt ins gegnerische Tor, nachdem ein Torhüter ihn auf korrekte Weise geworfen oder gekickt hat.

Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Wenn der Ball jedoch einen anderen Spieler oder dessen Ausrüstung berührt hatte, bevor er ins Tor gelangt ist, handelt es sich um einen korrekten Torerfolg.

6. Der Ball gelangt ins Tor, nachdem ein Feldspieler des angreifenden Teams den Ball absichtlich gekickt und der Ball einen Gegner oder dessen Ausrüstung berührt hat.

Da dies kein Vergehen ist, wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Lenkt ein Spieler des verteidigenden Teams einen Fußpass des Gegners ins eigene Tor, gilt das Tor jedoch als korrekt erzielt.

Kicken des Balls
(Feldspieler)
7. Ein Team, gegen das eine Strafe aufgeschoben wird, erzielt ein Tor.

Die Strafe wird dann ausgesprochen und das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.

aufgeschobene
Strafe
8. Der Ball gelangt direkt ins Tor, nachdem er von einem Schiedsrichter abgeprallt ist.

Ablenkung des
Balls durch
Schiedsrichter

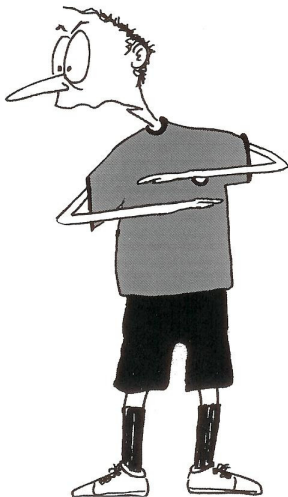
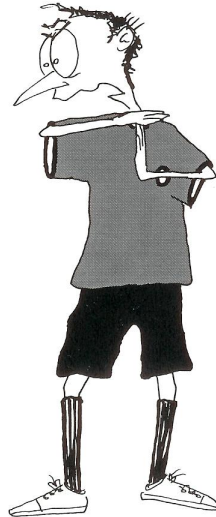
Anhang

Handzeichen für Standardsituationen

801

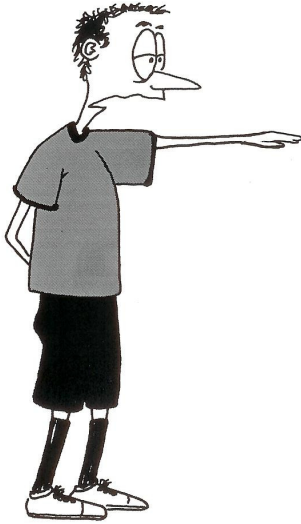
Anhalten der Spielzeit / Auszeit

Die Fingerspitzen der einen Hand berühren senkrecht die Handfläche unter der zweiten Hand.



802
Bully

Die Unterarme werden horizontal übereinander vor dem Körper gehalten, die Handflächen zeigen nach unten.



803

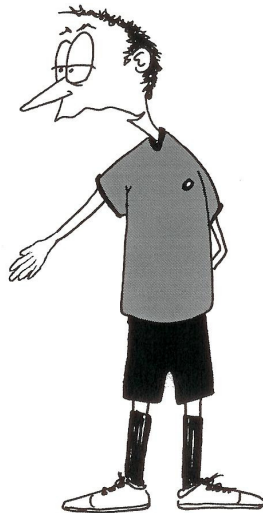
Einschlag / Freischlag

Ein Arm wird horizontal in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Einschlag / Freischlag zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach unten oder zur Seite.

805

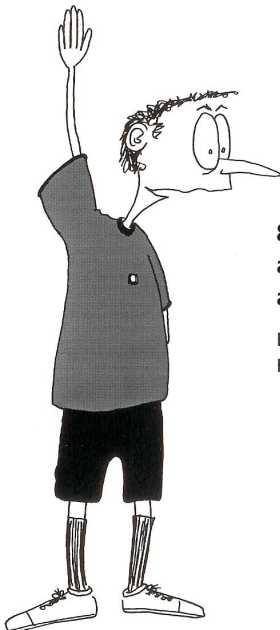
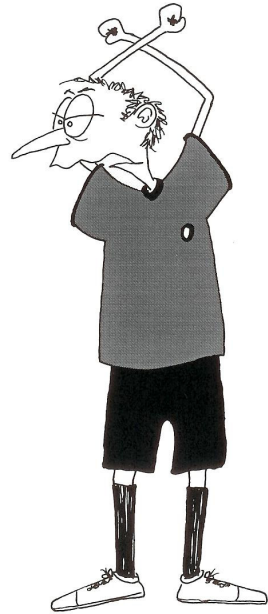
Vorteil

Eine Hand wird leicht zum Boden in die Richtung ausgestreckt, in der das gegnerische Tor des Teams steht, das den Vorteil zugesprochen bekommt; die Handfläche zeigt nach oben.



806
Strafschuss

Die Arme werden über dem Kopf gekreuzt gehalten, die Hände sind zu Fäusten geballt.



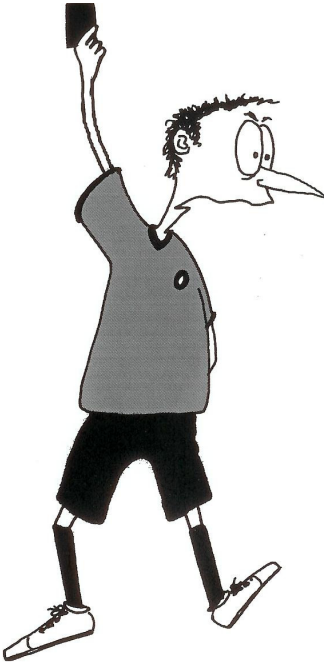
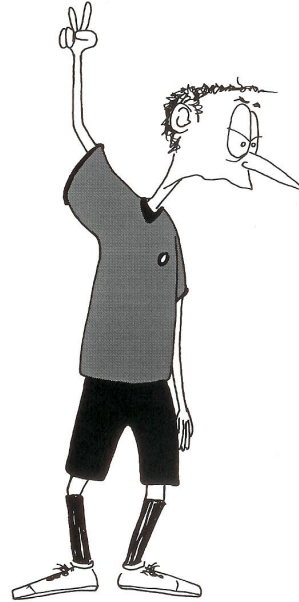
807
**aufgeschobene Strafe /
aufgeschobener Strafschuss**

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne.

808

Zeitstrafe / Persönliche Strafe

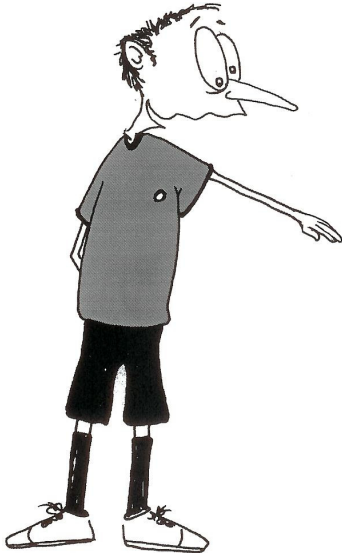
Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach vorne. Die Anzahl der Strafminuten wird mit den Fingern angezeigt; bei einer 10-Minuten-Strafe wird die Hand zur Faust geballt.



809

Matchstrafe

Ein Arm wird mit der roten Karte in der Hand vertikal nach oben ausgestreckt.

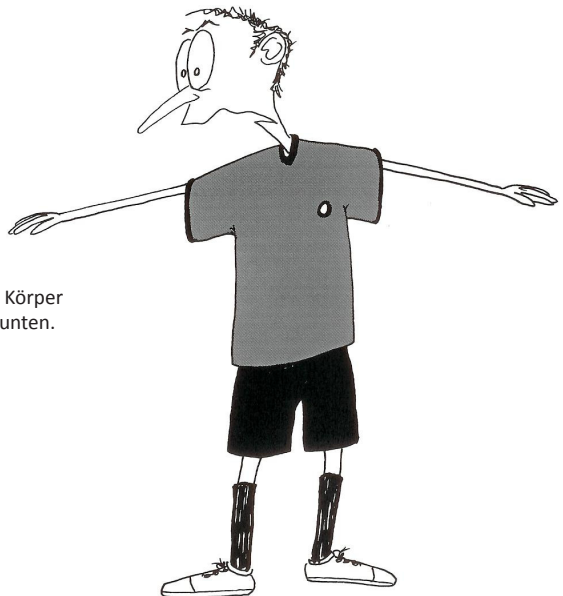


810
Tor

Ein Arm wird zum Tor ausgestreckt, die Handfläche zeigt nach unten.

811
**Weiterspielen /
unkorrektes Tor**

Beide Arme werden horizontal seitlich vom Körper ausgestreckt, die Handflächen zeigen nach unten.



Handzeichen für Vergehen

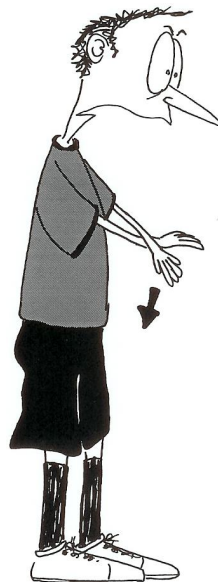


901 Stockschlag

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handkante des zweiten Arms wird ein Stockschlag auf den ausgestreckten Arm nachgeahmt.

902 Blockieren des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Handfläche des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach unten gedrückt.





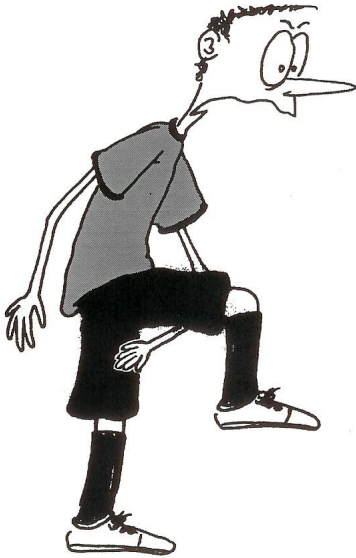
903
Anheben des Stocks

Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; mit der Hand des zweiten Arms wird der ausgestreckte Arm leicht nach oben gedrückt.

904
Hoher Stock

Mit beiden Armen wird ein vertikales Halten des Schlägers in Brusthöhe nachgeahmt.



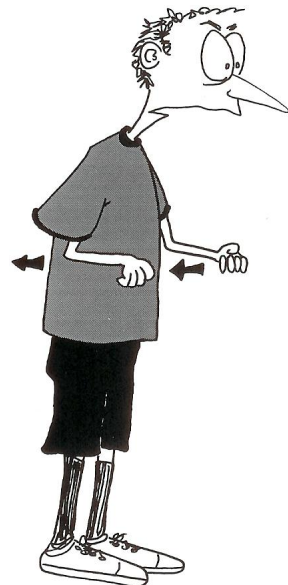


905
Stock / Fuß / Bein zwischen den Beinen
des Gegners

Ein Fuß wird leicht nach vorn angehoben; eine Hand wird währenddessen kurz von der Schulter zwischen beide Beine geführt.

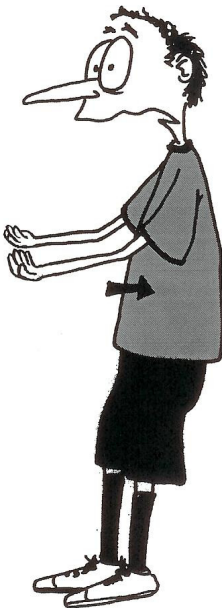
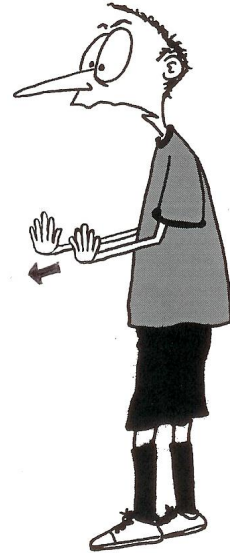
906
Haken

Mit beiden Armen wird ein horizontales Halten des Schlägers vor dem Körper mit anschließendem Zurückziehen zum Körper nachgeahmt.



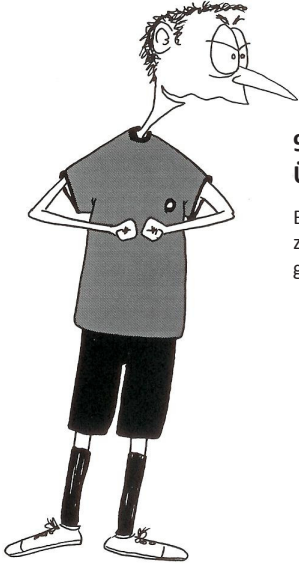
907
Stoßen

Beide Arme werden schulterbreit vom Körper horizontal nach vorn ausgestreckt; die Handflächen zeigen nach vorne, die Fingerspitzen nach oben.



908
Stürmerfoul

Beide Arme werden schulterbreit nach vorn ausgestreckt und zum Körper zurückgezogen; die Handflächen zeigen nach oben.

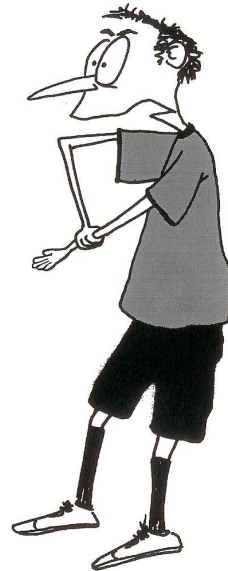


909
Überharter Körpereinsatz

Beide Arme werden horizontal vor der Brust zusammengeführt; die Hände sind dabei zu Fäusten geballt, die Handrücken zeigen nach oben.

910
Halten

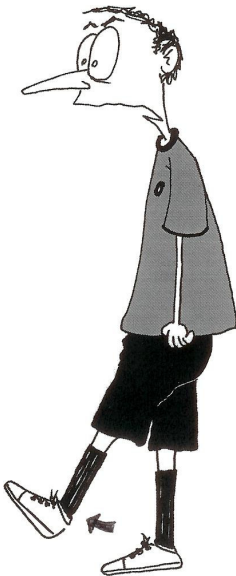
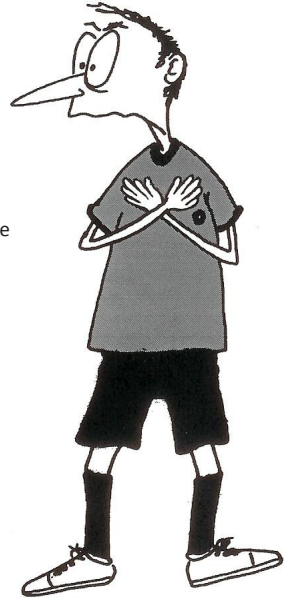
Ein Arm wird horizontal nach vorne ausgestreckt; die Hand des zweiten Arms umfasst den Unterarm des ausgestreckten Arms.



911

Sperren

Beide Unterarme werden vor der Brust gekreuzt; die Handflächen zeigen zum Körper.



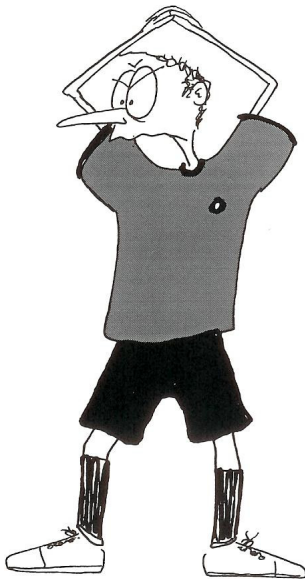
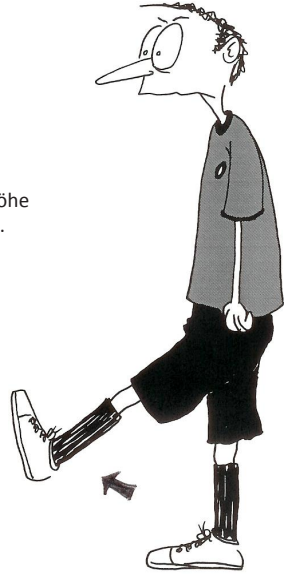
912

Fußspiel

Mit einem Fuß wird vor dem Körper das Spielen des Balls mit dem Fuß nachgeahmt; eine Hand deutet in Richtung des Fußes.

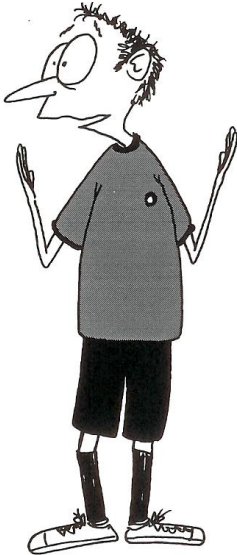
913
Hoher Fuß

Ein Fuß wird vor dem Körper bis auf Kniehöhe angehoben; eine Hand deutet auf den Fuß.



914
Schutzraumvergehen

Beide Arme werden über dem Kopf mit den Fingerspitzen zusammengeführt; die Handflächen zeigen dabei zum Kopf.



915

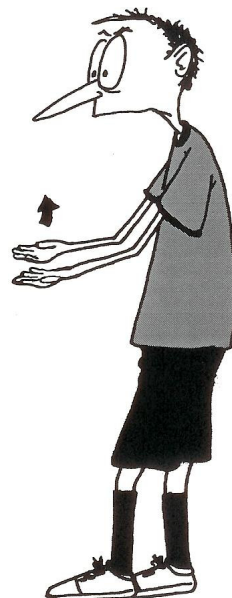
Unkorrekter Abstand

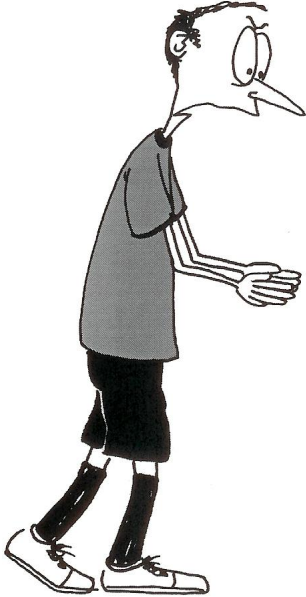
Beide Unterarme werden schulterbreit vertikal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen dabei nach oben, die Handflächen zueinander.

916

Hochspringen

Beide Unterarme werden in Hüfthöhe schulterbreit und horizontal vor dem Körper gehalten und dann bis zur Brusthöhe angehoben; die Handflächen zeigen dabei nach oben.





917

**Verlassen des Torraums /
Auswurf über die Mittellinie**

Beide Unterarme werden horizontal vor dem Körper gehalten; die Fingerspitzen zeigen nach vorne, die Handflächen zueinander.



918

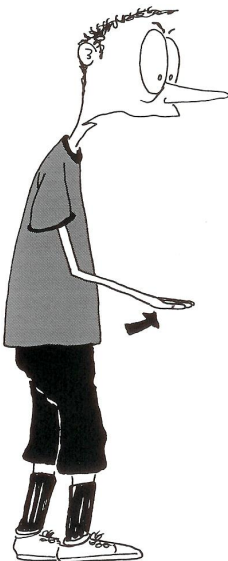
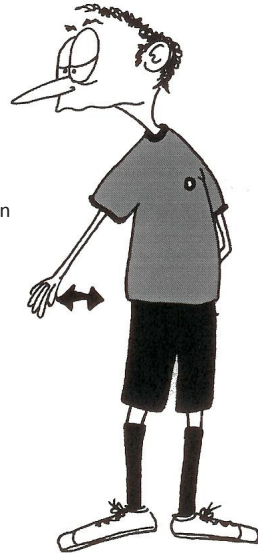
**Unkorrekte Ausführung eines Einschlags /
Freischlags**

Der horizontal nach vorne ausgestreckte Arm, der die Richtung des Ein- oder Freischlags anzeigt, wird über den Kopf geführt und dann herunter genommen; die Handfläche zeigt beim ausgestreckten Arm nach oben und dann zum Kopf. Der andere Arm zeigt danach die neue Richtung des Ein- oder Freischlags an.

919

Bodenspiel

Ein Unterarm wird horizontal vor dem Bauch gehalten und dann nach vorn ausgestreckt, so dass eine einfache Wischbewegung nachgeahmt wird; die Handfläche zeigt nach unten.



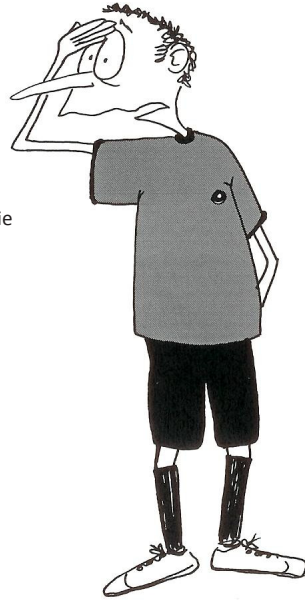
920

Handspiel

Ein Arm wird horizontal nach vorn ausgestreckt; der andere Arm zeigt mit zwei Fingern auf die Hand des ausgestreckten Arms; die Handfläche des ausgestreckten Arms zeigt nach oben.

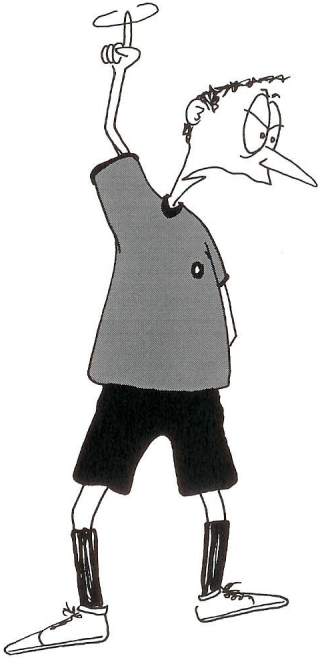
921
Kopfspiel

Mit der Innenseite einer Hand wird einmal die Oberseite des Kopfes berührt.



922
Wechselfehler

Beide Hände werden in Brusthöhe umeinander rotiert; die Handflächen zeigen nach unten.

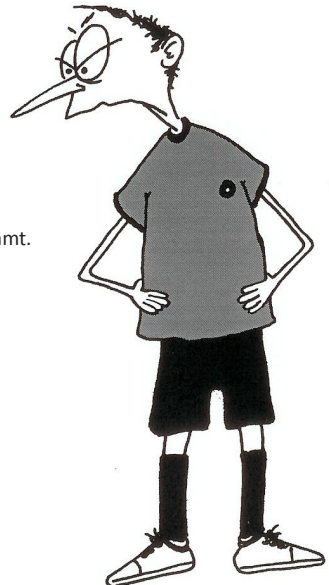


924
Spielverzögerung

Ein Arm wird vertikal nach oben ausgestreckt. Der Zeigefinger ist dabei nach oben ausgestreckt, die Hand führt eine rotierende Bewegung aus.

925
**Reklamieren /
Unsportliches Verhalten**

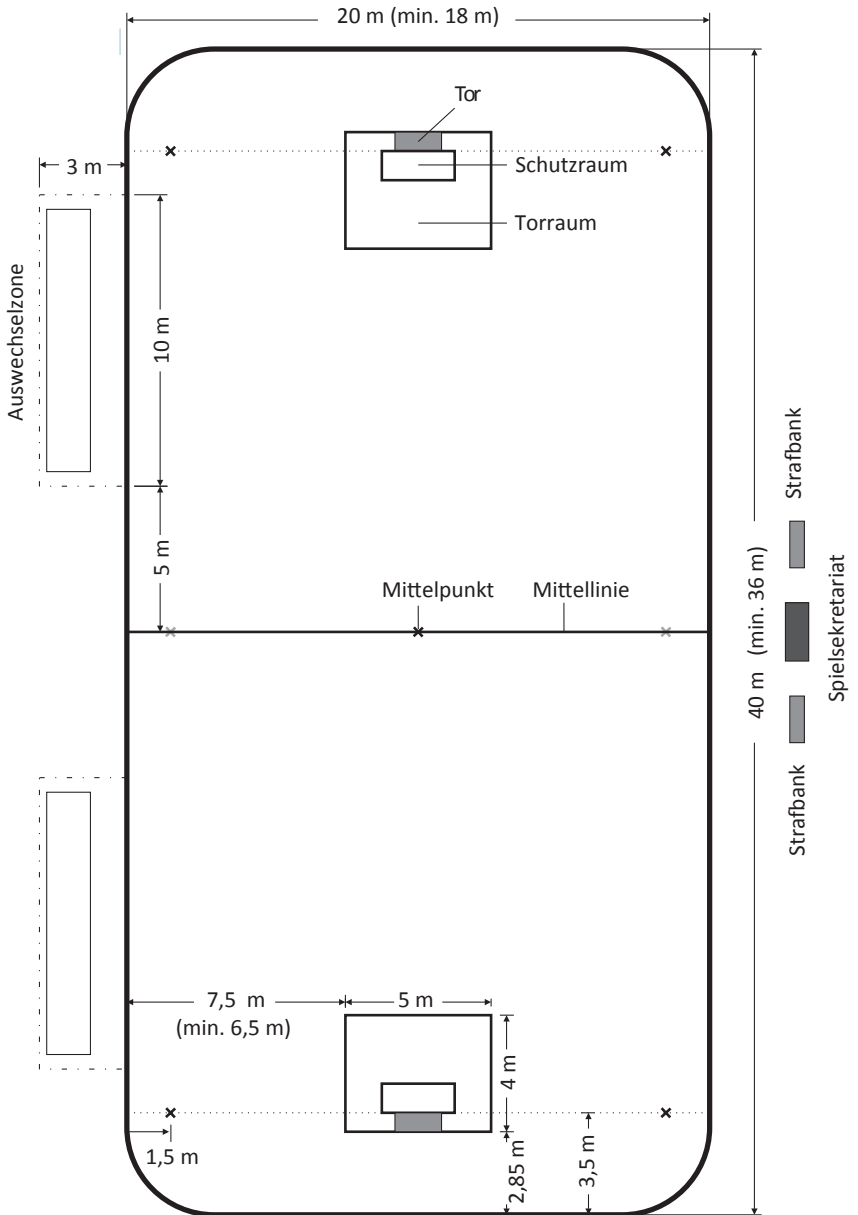
Beide Arme werden in die Hüfte gestemmt.



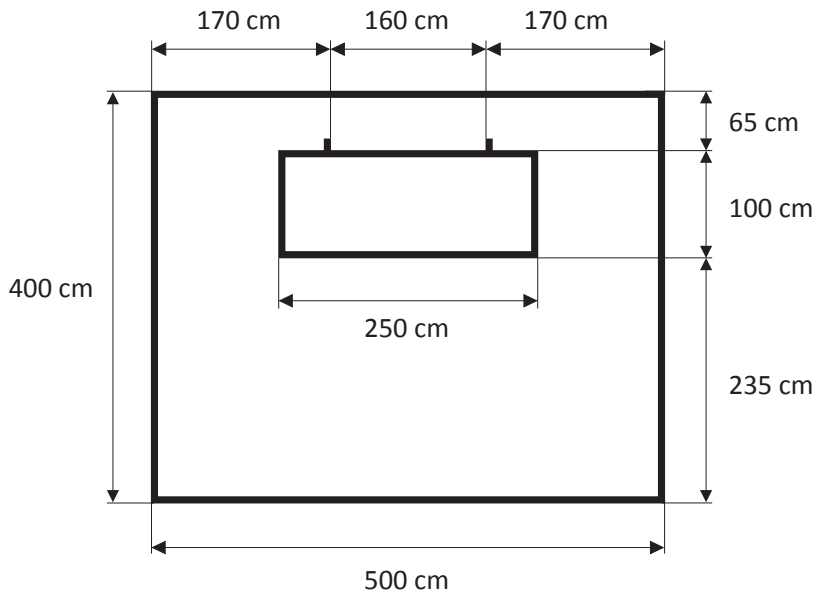
Großfeld

Spielfeldskizzen

A. Großfeld



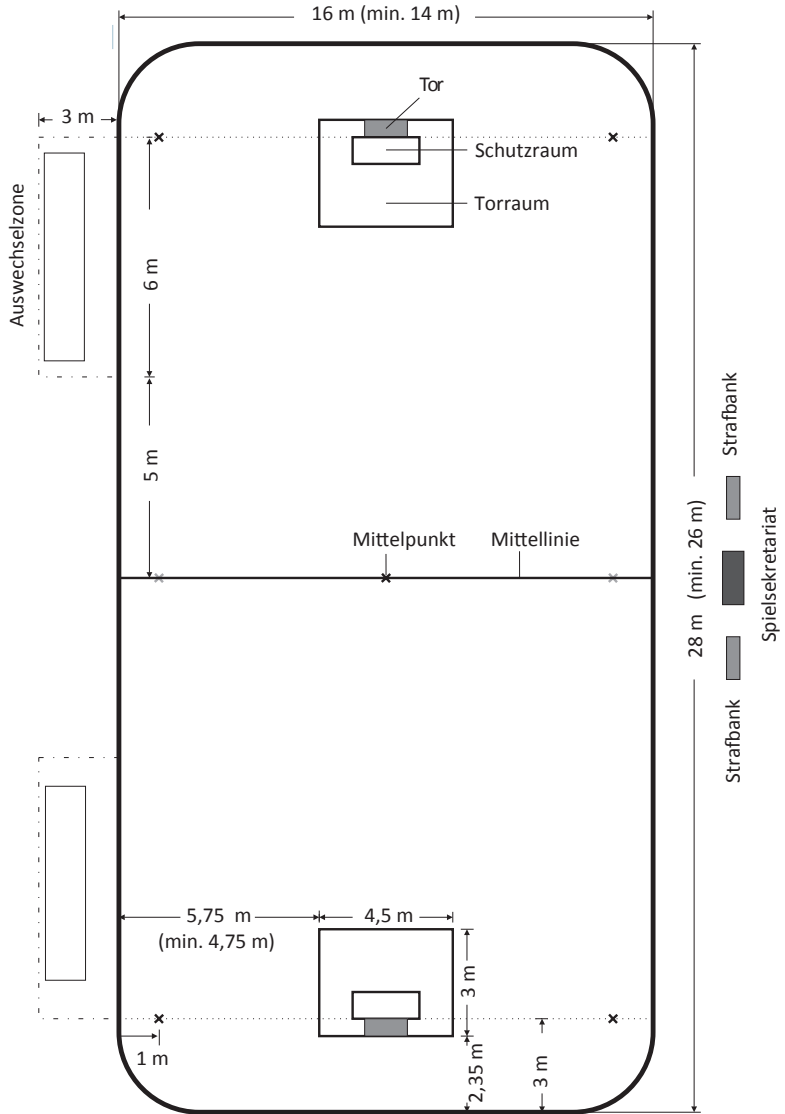
Torraum Großfeld



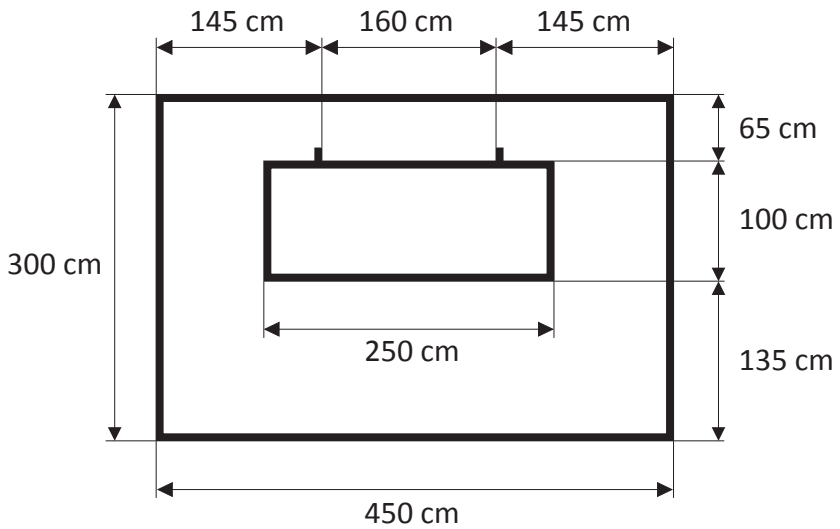
Sturzraum: nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

B. Kleinfeld

Kleinfeld



Torraum Kleinfeld



Sturzraum: nicht Teil des Regelwerks, mindestens 50 cm dringend empfohlen!

Stichwortverzeichnis

A

- Ablenkung des Balls durch Schiedsrichter 43
- Abstand 20f.
 - unkorrektcr Abstand 32, 57
- Anhalten der Spielzeit 45
- Anheben des Stocks 51
- aufgeschobener Strafschuss 47
- aufgeschobene Strafe 47
- Ausrüstung 13
 - Beschädigung von Ausrüstung 38
- außergewöhnliche Situation 19
- Auswurf über die Mittellinie 24, 58
- Auszeit 6, 45
 - Dauer 6

B

- Ball 14
 - abgelenkt 42
 - beschädigt 18
 - nicht spielbar 18
 - verlässt Spielfeld 20
- Bande 1
 - getrennt 18
- Begleitstrafe 36f.
- Beleidigung 40
- beschädigter Ball 18
- Beschädigung von Ausrüstung 38
- Betreuer 11
 - nicht notiert 38
- Blockieren des Stocks 22, 31, 50
- Bodenspiel 32, 59
- brutales Vergehen 40
- Bully 17f., 45
- Bullypunkt 2

D

- Deckenberührung 20
- Dreifachpiff 5f.

E

- effektiv 5
- Eigentor 41
- Einfachpiff 17
- Einschlag 20, 46
 - unkorrekte Ausführung 58

F

- falsch nummerierter Spieler 42
- Fehlentscheidung 19
- Feldspieler ohne Stock 10, 23, 31
- Freischlag 21f., 46
 - unkorrekte Ausführung 58
- Fuß 22
 - hoher Fuß 22, 56
 - spiel 23, 55
 - zwischen den Beinen des Gegners 22, 52
- Fußspiel 55

G

- gefährlicher Körpereinsatz 38
- gefährliches Spiel 31
- Gesichtsschutz 14

H

- Haken 35, 52
- Halten 22, 31, 54
- Handgemenge 38
- Handspiel 32, 59
- Helm 14
 - unkorrektcr Helm 37
 - verlieren 34
- Hochspringen 23, 57
- hoher Fuß 22, 31, 56
- hoher Stock 22, 31, 51

K

Kampf 40
Kapitän 10
 Armbinde 14
 Rechte 16
Kicken 42f.
Kniehöhe 22
Kontrolle
 Ausrüstung 15
 Schaft-Blatt-Kombination 16
 Spielfeld 3
Kopfspiel 32, 60
Korrektur beanstandeter Ausrüstung 39

M

Markierungen 1
Matchstrafe 36, 48
 MS 1 37
 MS 2 38
 MS 3 39
Messung der Blattkrümmung 16
Mittellinie 1
Mittelpunkt 1

N

Nicht notierter Betreuer 38
Nicht notierter Spieler 38, 42

P

Pause 5
Penaltyschießen 7
persönliche Strafe 35, 48
planmäßiges Stören 39
Position Tore (Gehäuse) 2

R

Reklamieren 34, 61
Rückkehr eines verletzten Spielers unter
 Strafe 38
Rückpass zum Torhüter 24

S

Schiedsrichter 11
 -ausrüstung 15
 -bekleidung 13
 Fehlentscheidung 19
 lenken Ball ab 43
Schutzraum 1
 -vergehen 23, 26, 56
Sperrern 22, 32, 55
Spielen
 mit defektem Stock 39
 mit zu vielen Spielern 33
 ohne Stock 31
 von außerhalb des Spielfelds 23
Spieler
 -anzahl 9
 Falsch nummerierter Spieler 42
 -kleidung 13
 unkorrekt 34
 Nicht notierter Spieler 38, 42
 persönliche Ausrüstung 14
 unkorrekt 34
 zu viele (absichtlich) 39
Spielfeld 1
 -kontrolle 3
 -maße 1
Spielfeldskizzen
 Großfeld 62f.
 Kleinfeld 64f.
Spielsekretariat 2, 11
 Ausrüstung 15
Spielverzögerung 24, 33, 61
Spielzeit 5
Standardsituationen 17
Stock 15
 anheben 22, 31, 51
 blockieren 22, 31, 50
 -foul 22, 31
 halten 22, 31
 hoher Stock 22, 51
 kicken 22, 31
 -schlag 22, 31, 35, 50
 Spielen ohne Stock 31
 unkorrekte Entgegennahme 32

- unkorrekt erzieltes Tor 37
- unterlassene Entfernung 32
- wurf 35, 40
- zwischen den Beinen des Gegners 22, 52
- Stockschlag 50
- Stoßen 22, 31, 53
- Strafbank 2
 - unkorrektes Verlassen 33
- Strafe 27
 - 2-Minuten-Strafe 31
 - 5-Minuten-Strafe 34, 38
 - 10-Minuten-Strafe 36
 - Aufenthaltsort 27, 36
 - aufgeschoben 19, 30, 47
 - erlöschen 30, 34, 36
 - gleichzeitige Strafen 28, 35
 - in Verbindung mit einem Strafschuss 40
 - Matchstrafe 36, 48
 - mehrere Strafen gegen denselben Spieler 29
 - Reihenfolge 30
 - Rückkehr 27, 29, 36, 38
- Strafschuss 25f., 47
 - aufgeschoben 47
 - nicht erfolgreich 19
 - Verursachen eines Strafschusses 34
- Strafzeitmessung 28
- Stürmerfoul 22, 53
- Sturzraum 63, 65

T

- Teamstrafe 28
- Tor 41, 49
 - anerkanntes Tor 41
 - Annullierung 41
 - durch nicht notierten Spieler 42
 - durch nicht nummerierten Spieler 42
 - Eigentor 41
 - korrekt erzieltes Tor 41
 - mit unkorrektem Stock 42

- unkorrekt erzieltes Tor 42, 49
- während / nach Signal 42
- Tor (Gehäuse) 2
 - unkorrekte Position 34
 - verschieben 19, 23, 41
- Torhüter 10
 - ausrüstung 14
 - unkorrekt 34
 - behinderung
 - aktiv 32
 - passiv 23
 - besondere Regeln bei Strafen 28
 - Rückpass 24
- Torlinie 1
- Torraum 1
- Trikot 13

U

- überharter Körpereinsatz 31, 35, 54
- unbegründete Materialbeanstandung 31
- unkorrekte/-r/-s
 - Abstand 32, 57
 - Ausführung 24
 - Ausführung eines Einschlags 58
 - Ausführung eines Freischlags 58
 - Ausrüstung 34
 - Bekleidung 34
 - Entgegennahme eines Stocks 32
 - Helm 37
 - Stock 37
 - Tor 19, 49
 - Torposition 34
 - Verlassen der Strafbank 33
- unsportliches Verhalten 36, 61
 - extrem 40
 - fortgesetzt 38
 - wiederholt 38
- unterlassene Entfernung eines Stocks 32

V

- Vergehen 19
 - abseits des Spielgeschehens 19
 - Brutales Vergehen 40
 - gleichzeitige Vergehen 19
 - im Zusammenhang mit dem Spielgeschehen 24
 - vor/nach dem Spiel 37
 - vor Torsituation 42
 - während eines Strafschusses 40
 - wiederholte Vergehen 33
- Verhinderung einer klaren Torsituation 26
- Verlängerung 6
- Verlassen des Torraums 10, 23, 58
- Verletzung 9, 19
- Verursachung eines Strafschusses 34
- Vorteil 21, 46

W

- Wechsel
 - fehler 32, 60
 - von Spielern 9
 - zonen 2
- Weiterspielen 49
- wiederholte Vergehen 33

Z

- Zeitmessung 5
- Zeitstrafen 28, 48

